

# Amtsblatt der Europäischen Union

# L 104



Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

57. Jahrgang

8. April 2014

Inhalt

### II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

#### VERORDNUNGEN

- ★ **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 349/2014 der Kommission vom 3. April 2014 zur Einreihung bestimmter Waren in die Kombinierte Nomenklatur** ..... 1
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 350/2014 der Kommission vom 3. April 2014 zur Einreihung bestimmter Waren in die Kombinierte Nomenklatur** ..... 4
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 351/2014 der Kommission vom 3. April 2014 zur Genehmigung einer nicht geringfügigen Änderung der Spezifikation einer im Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben eingetragenen Bezeichnung (Queso de Murcia al vino (g.U.))** ..... 7
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 352/2014 der Kommission vom 3. April 2014 zur Genehmigung einer nicht geringfügigen Änderung der Spezifikation einer im Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben eingetragenen Bezeichnung (Queso de Murcia (g.U.))** ..... 9
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 353/2014 der Kommission vom 7. April 2014 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 11

# DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

## BESCHLÜSSE

2014/190/EU:

- ★ **Durchführungsbeschluss der Kommission vom 3. April 2014 zur Festlegung der jährlichen Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“, der jährlichen Aufteilung der Mittel aus der besonderen Mittelzuweisung zugunsten der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen nach Mitgliedstaat, zusammen mit dem Verzeichnis der förderungsberechtigten Regionen sowie der von den Kohäsionsfonds- und den Strukturfondszuweisungen der Mitgliedstaaten auf die Fazilität „Connecting Europe“ und die Hilfe für die am stärksten benachteiligten Personen zu übertragenden Beträge im Zeitraum 2014–2020** (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen C(2014) 2082) ..... 13

2014/191/EU:

- ★ **Durchführungsbeschluss der Kommission vom 4. April 2014 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) getätigter Ausgaben von der Finanzierung durch die Europäische Union** (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen C(2014) 2008) ..... 43

2014/192/EU:

- ★ **Beschluss der Europäischen Zentralbank vom 24. Februar 2014 über die Organisation von Vorbereitungsmaßnahmen für die Erhebung von granularen Daten zu Krediten durch das Europäische System der Zentralbanken (EZB/2014/6)** ..... 72

## EMPFEHLUNGEN

2014/193/EU:

- ★ **Empfehlung der Kommission vom 4. April 2014 zur Senkung des Cadmiumgehalts in Lebensmitteln<sup>(1)</sup>** ..... 80

---

## Berichtigungen

- ★ **Berichtigung des Durchführungsbeschlusses 2013/707/EU der Kommission vom 4. Dezember 2013 zur Bestätigung der Annahme eines Verpflichtungsangebots im Zusammenhang mit dem Antidumping- und dem Antisubventionsverfahren betreffend die Einfuhren von Fotovoltaik-Modulen aus kristallinem Silicium und Schlüsselkomponenten davon (Zellen) mit Ursprung in oder versandt aus der Volksrepublik China für die Geltungsdauer der endgültigen Maßnahmen** (ABl. L 325 vom 5.12.2013) ..... 82

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

## VERORDNUNGEN

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 349/2014 DER KOMMISSION****vom 3. April 2014****zur Einreihung bestimmter Waren in die Kombinierte Nomenklatur**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um die einheitliche Anwendung der Kombinierten Nomenklatur im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 zu gewährleisten, sind Vorschriften für die Einreihung der im Anhang dieser Verordnung aufgeführten Waren zu erlassen.
- (2) In der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 sind allgemeine Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur festgelegt. Diese Vorschriften gelten auch für die Auslegung jeder anderen Nomenklatur, die die Kombinierte Nomenklatur — auch nur teilweise oder unter etwaiger Hinzufügung von Unterteilungen — übernimmt und die aufgrund besonderer Regelungen der Union aufgestellt wurde, um tarifliche oder sonstige Maßnahmen im Rahmen des Warenverkehrs anzuwenden.
- (3) In Anwendung dieser allgemeinen Vorschriften sind die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang dieser Verordnung genannten Waren mit den in Spalte 3 genannten Begründungen in den in Spalte 2 der Tabelle angegebenen KN-Code einzureihen.
- (4) Es ist angemessen vorzusehen, dass die verbindlichen Zolltarifauskünfte, die für die von dieser Verordnung betroffenen Waren erteilt wurden und mit dieser Verordnung nicht übereinstimmen, während eines bestimmten Zeitraums von dem Berechtigten gemäß Artikel 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 <sup>(2)</sup> des Rates weiterverwendet werden können. Dieser Zeitraum sollte auf drei Monate festgelegt werden.
- (5) Der Ausschuss für den Zollkodex hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang beschriebenen Waren werden in die Kombinierte Nomenklatur unter den in Spalte 2 der Tabelle genannten KN-Code eingereiht.

*Artikel 2*

Verbindliche Zolltarifauskünfte, die mit dieser Verordnung nicht übereinstimmen, können gemäß Artikel 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 für einen Zeitraum von drei Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung weiterverwendet werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 256 vom 7.9.1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1).

---

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 3. April 2014

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,  
Algirdas ŠEMETA  
Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Warenbezeichnung	Einreihung (KN-Code)	Begründung
(1)	(2)	(3)
<p>Eine weiche, beidseitig verwendbare Spinnstoffware in Form eines Korbes, mit Abmessungen von etwa 35 cm × 25 cm, mit gepolsterten Rändern (Höhe 10 cm) und einem gepolsterten Boden. Eine der Außenseiten der Ware besteht aus Gewebe (100 % Polyester), die andere Außenseite aus gewirktem Plüsch. Die Ware ist zur Verwendung durch Kleintiere bestimmt.</p> <p>(Siehe Abbildungen A und B) (*)</p>	6307 90 98	<p>Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 c und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur sowie nach dem Wortlaut der KN-Codes 6307, 6307 90 und 6307 90 98.</p> <p>Aufgrund ihrer objektiven Merkmale ist die Ware ein Korb aus Spinnstoffen, der der Bequemlichkeit von kleinen Haustieren dienen soll.</p> <p>Eine Einreihung als Möbel in die Position 9403 ist ausgeschlossen, da diese Position eine andere Art von Waren umfasst, die für Wohnungen, Hotels, Büros, Schulen, Kirchen, Läden, Laboratorien usw. verwendet werden (siehe auch die HS-Erläuterungen zu Position 9403).</p> <p>Eine Einreihung in die Position 9404 ist ebenfalls ausgeschlossen, da Körbe aus Spinnstoffen keine Ähnlichkeit mit Betausstattungen und ähnlichen Waren aufweisen. Zudem enthält die Ware keine zusätzlichen Elemente, die auf eine Verwendung als Betausstattung hinweisen.</p> <p>Die Ware wird als eine konfektionierte Spinnstoffware im Sinne der Position 6307 angesehen.</p> <p>Da die Ware gewendet und beidseits verwendet werden kann, sind die Innen- und die Außenseite der Ware gleichermaßen wesentlich. Da nicht festgestellt werden kann, ob der gewirkte Plüsch (Einreihung in die Unterposition 6307 90 10) oder das Gewebe (Einreihung in die Unterposition 6307 90 98) der Ware ihren wesentlichen Charakter im Sinne der Allgemeinen Vorschrift 3 b verleiht, muss die Ware in die zuletzt genannte der gleichermaßen in Betracht kommenden Positionen eingereiht werden.</p> <p>Die Ware ist daher in den KN-Code 6307 90 98 einzureihen.</p>

(\*) Die Abbildung dient nur zur Information.



A



B

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 350/2014 DER KOMMISSION**  
**vom 3. April 2014**  
**zur Einreihung bestimmter Waren in die Kombinierte Nomenklatur**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um die einheitliche Anwendung der Kombinierten Nomenklatur im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 zu gewährleisten, sind Vorschriften für die Einreihung der im Anhang dieser Verordnung aufgeführten Waren zu erlassen.
- (2) In der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 sind allgemeine Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur festgelegt. Diese Vorschriften gelten auch für die Auslegung jeder anderen Nomenklatur, die die Kombinierte Nomenklatur — auch nur teilweise oder unter etwaiger Hinzufügung von Unterteilungen — übernimmt und die aufgrund besonderer Regelungen der Union aufgestellt wurde, um tarifliche oder sonstige Maßnahmen im Rahmen des Warenverkehrs anzuwenden.
- (3) In Anwendung dieser allgemeinen Vorschriften sind die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang dieser Verordnung genannten Waren mit den in Spalte 3 genannten Begründungen in den in Spalte 2 der Tabelle angegebenen KN-Code einzureihen.
- (4) Es ist angemessen vorzusehen, dass die verbindlichen Zolltarifauskünfte, die für die von dieser Verordnung betroffenen Waren erteilt wurden und mit dieser Verordnung nicht übereinstimmen, während eines bestimmten Zeitraums von dem Berechtigten gemäß Artikel 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates <sup>(2)</sup> weiterverwendet werden können. Dieser Zeitraum sollte auf drei Monate festgelegt werden.
- (5) Der Ausschuss für den Zollkodex hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang beschriebenen Waren werden in die Kombinierte Nomenklatur unter den in Spalte 2 der Tabelle genannten KN-Code eingereiht.

*Artikel 2*

Verbindliche Zolltarifauskünfte, die mit dieser Verordnung nicht übereinstimmen, können gemäß Artikel 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 für einen Zeitraum von drei Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung weiterverwendet werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 256 vom 7.9.1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften (ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1).

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 3. April 2014

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,  
Algirdas ŠEMETA  
Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Warenbezeichnung	Einreihung (KN-Code)	Begründung
(1)	(2)	(3)
<p>Ware bestehend aus einem Holzkasten, dessen Innen- und Außenseite mit Spinnstoff überzogen sind. Der Kasten besitzt eine Öffnung an der Vorderseite, durch die eine Katze in den Kasten gelangen kann. Dieser bietet einer Katze genug Raum, um darin zu schlafen.</p> <p>Auf der Oberseite des Kastens ist senkrecht eine Röhre aus Pappe befestigt. Die Röhre ist mit einer Sisalschnur umwickelt. Die Schnur besteht aus gesponnenen Sisalfasern und hat einen Titer von mehr als 20 000 dtex.</p> <p>Auf der Röhre ist eine mit Spinnstoff überzogene Holzplattform angebracht. Die Plattform bietet einer Katze genug Platz, um darauf zu liegen.</p> <p>An der Unterseite der Plattform ist eine auf der Innen- und Außenseite mit Spinnstoff überzogene Röhre aus Holz befestigt. Diese Röhre ist so breit, dass eine Katze hineinkriechen kann.</p> <p>Bei dem verwendeten Spinnstoff handelt es sich um ein Plüschgewebe (Plüsch aus Polyester).</p> <p>Die insgesamt mit Spinnstoff bedeckte Fläche ist größer als die mit Sisal bedeckte Fläche.</p> <p>(Siehe Abbildung) (*)</p>	6307 90 98	<p>Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 b und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur, Anmerkung 7 f zu Abschnitt XI sowie nach dem Wortlaut der KN-Codes 6307, 6307 90 und 6307 90 98.</p> <p>Aufgrund ihrer objektiven Merkmale ist die Ware so gestaltet, dass sie für Katzen attraktiv ist und diese von Möbeln fern hält, die andernfalls von ihnen beansprucht und zerkratzt würden.</p> <p>Eine Einreihung als Möbel in die Position 9403 ist ausgeschlossen, da diese Position eine andere Art von Waren umfasst, die für Wohnungen, Hotels, Büros, Schulen, Kirchen, Läden, Laboratorien usw. verwendet werden (siehe auch die HS-Erläuterungen zu Position 9403).</p> <p>Eine Einreihung als Spielzeug in die Position 9503 ist ebenfalls ausgeschlossen, da die Ware ausschließlich für Tiere bestimmt ist und somit gemäß Anmerkung 5 zu Kapitel 95 nicht zu dieser Position gehört.</p> <p>Die Spinnstoffe (Gewebe aus Spinnstoff und Sisalschnur) sind wesentlich, um eine bestimmungsgemäße Verwendung der Ware zu ermöglichen, weil sie die Ware für Katzen attraktiv machen, z. B. zum Kratzen, Sitzen, Schlafen und Spielen. Somit verleiht der Spinnstoff (nicht das Holz oder die Pappe) der Ware ihren wesentlichen Charakter im Sinne der Allgemeinen Vorschrift 3 b.</p> <p>Da nicht festgestellt werden kann, ob der Sisal oder das Gewebe aus Spinnstoff für Katzen attraktiver ist, wird davon ausgegangen, dass das in größerer Menge vorhandene Gewebe aus Spinnstoff, das den Katzen eine größere Vielfalt an Aktivitäten bietet, der Ware ihren wesentlichen Charakter im Sinne der Allgemeinen Vorschrift 3 b verleiht (siehe auch die HS-Erläuterungen zur Allgemeinen Vorschrift 3 b Ziffer VIII).</p> <p>Im Sinne der Anmerkung 7 f zu Abschnitt XI ist das Gewebe aus Spinnstoff durch Nähen zusammengefügt und daher eine konfektionierte Ware aus Spinnstoff.</p> <p>Die Ware ist daher als andere konfektionierte Ware in den KN-Code 6307 90 98 einzureihen.</p>

(\*) Die Abbildung dient nur zur Information.





**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 351/2014 DER KOMMISSION****vom 3. April 2014****zur Genehmigung einer nicht geringfügigen Änderung der Spezifikation einer im Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben eingetragenen Bezeichnung (Queso de Murcia al vino (g.U.))**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 52 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 53 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 hat die Kommission den Antrag Spaniens auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation der geschützten Ursprungsbezeichnung „Queso de Murcia al vino“ geprüft, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1097/2002 der Kommission <sup>(2)</sup> eingetragen worden ist.
- (2) Da es sich nicht um eine geringfügige Änderung im Sinne von Artikel 53 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 handelt, hat die Kommission den Antrag auf Änderung gemäß Artikel 50 Absatz 2 Buchstabe a der genannten Verordnung im *Amtsblatt der Europäischen Union* <sup>(3)</sup> veröffentlicht.
- (3) Bei der Kommission ist kein Einspruch gemäß Artikel 51 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 eingegangen; daher sollte die Änderung der Spezifikation genehmigt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichte Änderung der Spezifikation für die im Anhang dieser Verordnung genannte Bezeichnung wird genehmigt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 3. April 2014

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,  
Dacian CIOLOȘ  
Mitglied der Kommission*

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 343 vom 14.12.2012, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 166 vom 25.6.2002, S. 8.

<sup>(3)</sup> ABl. C 326 vom 12.11.2013, S. 11.

## ANHANG

Für den menschlichen Verzehr bestimmte Agrarerzeugnisse gemäß Anhang I AEU-Vertrag:

**Klasse 1.3: Käse**

SPANIEN

Queso de Murcia al vino (g.U.)  

---

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 352/2014 DER KOMMISSION****vom 3. April 2014****zur Genehmigung einer nicht geringfügigen Änderung der Spezifikation einer im Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben eingetragenen Bezeichnung (Queso de Murcia (g.U.))**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 52 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 53 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 hat die Kommission den Antrag Spaniens auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation der geschützten Ursprungsbezeichnung „Queso de Murcia“ geprüft, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1097/2002 der Kommission <sup>(2)</sup> eingetragen worden ist.
- (2) Da es sich nicht um eine geringfügige Änderung im Sinne von Artikel 53 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 handelt, hat die Kommission den Antrag auf Änderung gemäß Artikel 50 Absatz 2 Buchstabe a der genannten Verordnung im *Amtsblatt der Europäischen Union* <sup>(3)</sup> veröffentlicht.
- (3) Bei der Kommission ist kein Einspruch gemäß Artikel 51 der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 eingegangen; daher sollte die Änderung der Spezifikation genehmigt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichte Änderung der Spezifikation für die im Anhang dieser Verordnung genannte Bezeichnung wird genehmigt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 3. April 2014

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,  
Dacian CIOLOȘ  
Mitglied der Kommission*

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 343 vom 14.12.2012, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 166 vom 25.6.2002, S. 8.<sup>(3)</sup> ABl. C 329 vom 13.11.2013, S. 4.

## ANHANG

Für den menschlichen Verzehr bestimmte Agrarerzeugnisse gemäß Anhang I AEU-Vertrag:

**Klasse 1.3: Käse**

SPANIEN

Queso de Murcia (g.U.)  

---

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 353/2014 DER KOMMISSION****vom 7. April 2014****zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) <sup>(1)</sup>,gestützt auf die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 der Kommission vom 7. Juni 2011 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates für die Sektoren Obst und Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 136 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 für die in ihrem Anhang XVI Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.
- (2) Gemäß Artikel 136 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 wird der pauschale Einfuhrwert an jedem Arbeitstag unter Berücksichtigung variabler Tageswerte berechnet. Die vorliegende Verordnung sollte daher am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 136 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind im Anhang der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. April 2014

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,  
Jerzy PLEWA*

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung*

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 157 vom 15.6.2011, S. 1.

## ANHANG

**Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)			
KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrwert	
0702 00 00	MA	59,6	
	TN	95,8	
	TR	90,1	
	ZZ	81,8	
0707 00 05	EG	170,1	
	MA	44,0	
	TR	127,5	
0709 93 10	ZZ	113,9	
	MA	23,1	
	TR	120,5	
0805 10 20	ZZ	71,8	
	EG	44,6	
	IL	67,4	
0805 50 10	MA	48,4	
	TN	51,7	
	TR	57,7	
	ZZ	54,0	
0805 93 10	MA	63,6	
	TR	80,0	
	ZZ	71,8	
0808 10 80	AR	87,4	
	BR	96,6	
	CL	100,7	
	CN	106,3	
	MK	32,3	
	US	172,0	
	ZA	108,1	
	ZZ	100,5	
	0808 30 90	AR	99,8
		CL	118,0
CN		81,0	
US		211,1	
ZA		105,6	
ZZ		123,1	

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

# BESCHLÜSSE

## DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 3. April 2014

**zur Festlegung der jährlichen Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“, der jährlichen Aufteilung der Mittel aus der besonderen Mittelzuweisung zugunsten der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen nach Mitgliedstaat, zusammen mit dem Verzeichnis der förderungsberechtigten Regionen sowie der von den Kohäsionsfonds- und den Strukturfondszuweisungen der Mitgliedstaaten auf die Fazilität „Connecting Europe“ und die Hilfe für die am stärksten benachteiligten Personen zu übertragenden Beträge im Zeitraum 2014-2020**

*(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen C(2014) 2082)*

(2014/190/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 91 Absatz 2 und Artikel 92 Absätze 6 und 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Im Hinblick auf die Festlegung eines angemessenen Finanzrahmens für die Fonds gemäß Artikel 91 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 muss die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ sowie die jährliche Aufteilung der Mittel aus der besonderen Mittelzuweisung nach Mitgliedstaat zugunsten der in Artikel 16 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(2)</sup> genannten Beschäftigungsinitiative für junge Menschen festgelegt werden.
- (2) Gemäß Artikel 91 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 müssen in dem entsprechenden Beschluss die im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen förderungsberechtigten Regionen aufgelistet werden.
- (3) Festzulegen ist die jährliche Aufteilung der besonderen Mittel, die den verschiedenen Regionenkategorien im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ zugewiesen wurden, nach Mitgliedstaat, einschließlich der zusätzlichen Mittelzuweisung für Zypern für die Jahre 2014 und 2015 gemäß Artikel 92 Absatz 2 der vorstehend genannten Verordnung.
- (4) Festzulegen ist die jährliche Aufteilung der besonderen Mittel nach Mitgliedstaat für den Kohäsionsfonds, abzüglich der Beträge, die von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 92 Absatz 6 der vorstehend genannten Verordnung auf die Fazilität „Connecting Europe“ zu übertragen sind.

<sup>(1)</sup> ABl. L 347, 20.12.2013, S. 320.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 470).

- (5) Festzulegen ist die jährliche Aufteilung der besonderen Mittel zugunsten der Regionen in äußerster Randlage in Frankreich, Spanien und Portugal sowie der Regionen in Finnland und Schweden, die die Kriterien des Artikels 2 des Protokolls Nr. 6 zur Beitrittsakte von 1994 erfüllen.
- (6) Festzulegen ist die jährliche Aufteilung der besonderen Mittelzuweisung zugunsten der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen.
- (7) Festzulegen ist der Betrag, der von den jedem Mitgliedstaat zugewiesenen Kohäsionsfondsmitteln auf die durch die Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(1)</sup> eingerichtete Fazilität „Connecting Europe“ zu übertragen ist.
- (8) Festzulegen ist der Betrag, der aus den Zahlungen im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ auf die Hilfe für die am stärksten benachteiligten Personen zu übertragen ist. Diese Übertragung ist abhängig von der Zuweisung zum Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen <sup>(2)</sup>.
- (9) Festzulegen ist die jährliche Aufteilung der besonderen Mittel für innovative Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Rahmen der direkten oder indirekten Verwaltung durch die Kommission.
- (10) Festzulegen ist die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat für das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ und der besonderen Mittel für die drei Bestandteile dieses Ziels gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(3)</sup>.
- (11) Aus Gründen der Transparenz sollte die allgemeine Aufteilung zu Preisen von 2011 angegeben werden.
- (12) Im Hinblick auf die Programmplanung durch die Mitgliedstaaten sollte die jeweilige jährliche Aufteilung in jeweiligen Preisen angegeben werden, um die Indexierung mit 2 % pro Jahr gemäß Artikel 91 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 zu berücksichtigen und die Mittel festzulegen, die nach Abzug der Unterstützung für die Fazilität „Connecting Europe“, der Hilfe für die am stärksten benachteiligten Personen, der technischen Hilfe auf Initiative der Kommission und der Zuweisung für innovative Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Rahmen der direkten oder indirekten Verwaltung durch die Kommission tatsächlich zur Verfügung stehen —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ ist in Anhang I festgelegt.

#### *Artikel 2*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ ist in Anhang II festgelegt.

#### *Artikel 3*

Die jährliche Aufteilung der Mittel nach Mitgliedstaat aus der besonderen Mittelzuweisung zugunsten der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen ist in Anhang III festgelegt.

<sup>(1)</sup> Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Schaffung der Fazilität „Connecting Europe“, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 913/2010 und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 680/2007 und (EG) Nr. 67/2010 (ABl. L 348 vom 20.12.2013, S. 129).

<sup>(2)</sup> Verordnung (EU) Nr. 223/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zum Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (ABl. L 72 vom 12.3.2014, S. 1).

<sup>(3)</sup> Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit besonderen Bestimmungen zur Unterstützung des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 259).



*Artikel 4*

Die im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen förderungsberechtigten Regionen sind in Anhang IV aufgelistet.

*Artikel 5*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat für die weniger entwickelten Regionen im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, die für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang V festgelegt.

*Artikel 6*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat für die Übergangsregionen im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, die für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang VI festgelegt.

*Artikel 7*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat für die stärker entwickelten Regionen im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, die für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang VII festgelegt.

*Artikel 8*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat, die dem Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ zugewiesen wurden und für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang VIII festgelegt.

*Artikel 9*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat, die als zusätzliche Finanzmittel den Regionen in äußerster Randlage und den Regionen der NUTS-Ebene 2, die die Kriterien des Artikels 2 des Protokolls Nr. 6 zur Beitrittsakte von 1994 erfüllen, im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ zugewiesen sind und für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang IX festgelegt.

*Artikel 10*

Die jährliche Aufteilung der Mittel nach Mitgliedstaat aus der besonderen Mittelzuweisung zugunsten der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, die für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang X festgelegt.

*Artikel 11*

Die jährliche Aufteilung der Beträge, die von den jedem Mitgliedstaat zugewiesenen Kohäsionsfondsmitteln auf die Fazilität „Connecting Europe“ zu übertragen sind, ist in Anhang XI festgelegt.

*Artikel 12*

Die jährliche Aufteilung der Beträge, die aus der Gesamtmittelzuweisung der Mitgliedstaaten im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ auf die Hilfe für die am stärksten benachteiligten Personen zu übertragen sind, ist in Anhang XII festgelegt.

*Artikel 13*

Die jährliche Aufteilung der Mittel für innovative Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Rahmen der direkten oder indirekten Verwaltung durch die Kommission ist in Anhang XIII festgelegt.

*Artikel 14*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat, die im Rahmen des Bestandteils der grenzübergreifenden Zusammenarbeit des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ zugewiesen wurden und für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang XIV festgelegt.

*Artikel 15*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel nach Mitgliedstaat, die im Rahmen des Bestandteils der transnationalen Zusammenarbeit des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ zugewiesen wurden und für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang XV festgelegt.

*Artikel 16*

Die jährliche Aufteilung der Gesamtmittel, die im Rahmen des Bestandteils der interregionalen Zusammenarbeit des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ zugewiesen wurden und für die Programmplanung zur Verfügung stehen, ist in Anhang XVI festgelegt.

*Artikel 17*

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 3. April 2014

*Für die Kommission*  
Johannes HAHN  
*Mitglied der Kommission*

---

ANHANG I

GESAMTMITTEL NACH MITGLIEDSTAAT IM RAHMEN DES ZIELS „INVESTITIONEN IN WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG“ (\*)

EUR, zu Preisen von 2011

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	261 378 854	261 378 854	261 378 854	261 378 854	261 378 854	261 378 854	261 378 854	1 829 651 978
BG	912 762 146	947 228 200	1 014 366 429	1 007 708 820	1 026 095 991	1 042 512 985	1 056 852 478	7 007 527 049
CZ	2 851 489 616	2 870 654 228	2 972 186 108	2 898 109 985	2 898 109 985	2 898 109 985	2 898 109 985	20 286 769 892
DK	42 089 254	42 089 254	42 089 253	42 089 253	42 089 253	42 089 253	42 089 253	294 624 773
DE	2 337 022 885	2 337 022 886	2 337 022 886	2 337 022 887	2 337 022 887	2 337 022 887	2 337 022 887	16 359 160 205
EE	433 537 403	449 274 687	477 288 395	475 072 039	485 308 474	495 303 575	505 033 588	3 320 818 161
IE	124 110 169	124 110 169	124 110 168	124 110 168	124 110 168	124 110 168	124 110 168	868 771 178
EL	2 010 040 733	2 019 992 868	2 072 718 115	2 034 250 571	2 034 250 571	2 034 250 571	2 034 250 571	14 239 754 000
ES	3 510 544 367	3 510 544 367	3 510 544 366	3 510 544 365	3 510 544 365	3 510 544 365	3 510 544 365	24 573 810 560
FR	1 904 468 486	1 904 468 486	1 904 468 486	1 904 468 487	1 904 468 487	1 904 468 487	1 904 468 487	13 331 279 406
HR	949 391 909	1 085 502 792	1 151 664 937	1 143 131 912	1 166 371 618	1 190 350 242	1 214 578 925	7 900 992 335
IT	4 048 995 922	4 048 995 922	4 048 995 920	4 048 995 920	4 048 995 920	4 048 995 920	4 048 995 920	28 342 971 444
CY	90 820 315	80 630 167	74 050 504	62 816 061	61 294 653	59 773 245	57 871 485	487 256 430
LV	541 715 222	560 523 015	597 833 612	594 548 714	607 178 912	619 783 233	632 349 365	4 153 932 073
LT	834 050 133	860 933 351	915 187 536	907 522 575	923 519 831	938 945 581	953 761 971	6 333 920 978
LU	5 540 997	5 540 997	5 540 997	5 540 997	5 540 997	5 540 997	5 540 997	38 786 979
HU	2 779 353 657	2 816 939 222	2 936 542 585	2 876 670 184	2 895 273 472	2 921 232 173	2 954 735 042	20 180 746 335
MT	93 933 717	94 600 435	98 132 633	95 555 596	95 555 596	95 555 596	95 555 596	668 889 169
NL	129 736 302	129 736 302	129 736 302	129 736 302	129 736 302	129 736 302	129 736 302	908 154 114
AT	126 908 831	126 908 830	126 908 830	126 908 830	126 908 830	126 908 830	126 908 830	888 361 811

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
PL	9 235 708 019	9 641 873 437	10 357 214 526	10 361 961 089	10 626 661 156	10 876 066 847	11 108 766 572	72 208 251 646
PT	2 763 230 589	2 771 993 145	2 818 416 136	2 784 546 623	2 784 546 623	2 784 546 623	2 784 546 623	19 491 826 362
RO	2 678 849 819	2 830 059 481	3 083 034 088	3 093 864 383	3 177 357 712	3 251 023 808	3 314 210 156	21 428 399 447
SI	398 448 372	401 189 965	415 714 605	405 117 648	405 117 648	405 117 648	405 117 648	2 835 823 534
SK	1 674 054 231	1 735 678 794	1 850 512 640	1 845 096 181	1 891 897 721	1 941 890 825	1 950 418 815	12 889 549 207
FI	169 019 185	169 019 185	169 019 185	169 019 185	169 019 185	169 019 185	169 019 185	1 183 134 295
SE	219 997 568	219 997 568	219 997 568	219 997 568	219 997 568	219 997 568	219 997 568	1 539 982 976
UK	1 372 041 296	1 372 041 296	1 372 041 296	1 372 041 296	1 372 041 296	1 372 041 296	1 372 041 296	9 604 289 072
<b>Insgesamt</b>	<b>42 499 239 997</b>	<b>43 418 927 903</b>	<b>45 086 716 960</b>	<b>44 837 826 493</b>	<b>45 330 394 075</b>	<b>45 806 317 049</b>	<b>46 218 012 932</b>	<b>313 197 435 409</b>

(\*) Zusätzlich zu den in den Artikeln 91 und 92 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 festgelegten Beträgen werden Zypern zusätzliche Mittel in Höhe von 94,2 Mio. EUR im Jahr 2014 und 92,4 Mio. EUR im Jahr 2015 zugewiesen, die zu den Strukturfondsmitteln für Zypern hinzukommen.

## ANHANG II

## GESAMTMITTEL NACH MITGLIEDSTAAT FÜR DIE EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT

EUR, zu Preisen von 2011

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	12 344 048	17 670 573	24 739 899	44 070 834	44 070 834	44 070 834	44 070 834	231 037 856
BG	7 768 204	11 120 225	15 569 006	27 734 109	27 734 109	27 734 109	27 734 109	145 393 871
CZ	15 931 824	22 806 495	31 930 508	56 879 946	56 879 946	56 879 946	56 879 946	298 188 611
DK	10 640 814	15 232 385	21 326 285	37 989 935	37 989 935	37 989 935	37 989 935	199 159 224
DE	45 280 810	64 819 722	90 751 637	161 661 948	161 661 948	161 661 948	161 661 948	847 499 961
EE	2 598 963	3 720 427	5 208 828	9 278 832	9 278 832	9 278 832	9 278 832	48 643 546
IE	7 915 956	11 331 736	15 865 137	28 261 629	28 261 629	28 261 629	28 261 629	148 159 345
EL	10 864 605	15 552 740	21 774 801	38 788 907	38 788 907	38 788 907	38 788 907	203 347 774
ES	28 965 526	41 464 305	58 052 601	103 412 972	103 412 972	103 412 972	103 412 972	542 134 320
FR	51 094 488	73 142 032	102 403 386	182 417 988	182 417 988	182 417 988	182 417 988	956 311 858
HR	6 852 729	9 809 717	13 734 212	24 465 669	24 465 669	24 465 669	24 465 669	128 259 334
IT	53 319 438	76 327 061	106 862 627	190 361 531	190 361 531	190 361 531	190 361 531	997 955 250
CY	1 535 466	2 198 027	3 077 374	5 481 931	5 481 931	5 481 931	5 481 931	28 738 591
LV	4 390 272	6 284 698	8 798 968	15 674 188	15 674 188	15 674 188	15 674 188	82 170 690
LT	5 334 218	7 635 964	10 690 821	19 044 273	19 044 273	19 044 273	19 044 273	99 838 095
LU	946 393	1 354 768	1 896 756	3 378 817	3 378 817	3 378 817	3 378 817	17 713 185
HU	16 969 487	24 291 912	34 010 186	60 584 614	60 584 614	60 584 614	60 584 614	317 610 041
MT	797 794	1 142 046	1 598 935	2 848 289	2 848 289	2 848 289	2 848 289	14 931 931
NL	18 277 388	26 164 179	36 631 476	65 254 094	65 254 094	65 254 094	65 254 094	342 089 419
AT	12 068 424	17 276 012	24 187 495	43 086 799	43 086 799	43 086 799	43 086 799	225 879 127

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
PL	32 857 257	47 035 337	65 852 394	117 307 266	117 307 266	117 307 266	117 307 266	614 974 052
PT	5 743 913	8 222 442	11 511 929	20 506 967	20 506 967	20 506 967	20 506 967	107 506 152
RO	21 232 900	30 395 005	42 554 895	75 805 874	75 805 874	75 805 874	75 805 874	397 406 296
SI	2 949 658	4 222 452	5 911 695	10 530 898	10 530 898	10 530 898	10 530 898	55 207 397
SK	10 476 837	14 997 647	20 997 636	37 404 489	37 404 489	37 404 489	37 404 489	196 090 076
FI	7 567 969	10 833 589	15 167 699	27 019 235	27 019 235	27 019 235	27 019 235	141 646 197
SE	16 053 443	22 980 591	32 174 257	57 314 152	57 314 152	57 314 152	57 314 152	300 464 899
UK	40 600 579	58 119 943	81 371 534	144 952 544	144 952 544	144 952 544	144 952 544	759 902 232
Interregionale Zusammenarbeit	26 714 345	38 241 727	53 540 792	95 375 784	95 375 784	95 375 784	95 375 784	500 000 000
<b>Insgesamt</b>	<b>478 093 748</b>	<b>684 393 757</b>	<b>958 193 769</b>	<b>1 706 894 514</b>	<b>1 706 894 514</b>	<b>1 706 894 514</b>	<b>1 706 894 514</b>	<b>8 948 259 330</b>

## ANHANG III

## Beschäftigungsinitiative für junge Menschen

## Jährliche Aufteilung der besonderen Mittelzuweisung

EUR, zu Preisen von 2011

	2014	2015	Insgesamt
BE	22 464 896	17 179 038	39 643 934
BG	29 216 622	22 342 123	51 558 745
CZ	7 199 758	5 505 697	12 705 455
IE	36 075 815	27 587 388	63 663 203
EL	90 800 184	69 435 434	160 235 618
ES	499 481 827	381 956 689	881 438 516
FR	164 197 762	125 562 994	289 760 756
HR	35 033 821	26 790 569	61 824 390
IT	300 437 373	229 746 226	530 183 599
CY	6 126 207	4 684 747	10 810 954
LV	15 358 075	11 744 410	27 102 485
LT	16 825 553	12 866 600	29 692 153
HU	26 345 509	20 146 566	46 492 075
PL	133 639 212	102 194 692	235 833 904
PT	85 111 913	65 085 581	150 197 494
RO	56 112 815	42 909 800	99 022 615
SI	4 876 537	3 729 117	8 605 654
SK	38 209 190	29 218 793	67 427 983
SE	23 379 703	17 878 597	41 258 300
UK	109 107 228	83 434 939	192 542 167
<b>Insgesamt</b>	<b>1 700 000 000</b>	<b>1 300 000 000</b>	<b>3 000 000 000</b>

## ANHANG IV

## BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN

## VERZEICHNIS DER FÖRDERUNGSBERECHTIGTEN REGIONEN

BE32	Prov. Hainaut
BE33	Prov. Liège
BE10	Région de Bruxelles-Capitale/Brussels Hoofdstedelijk Gewest
BG32	Severen tsentralen
BG33	Severoiztochen
BG31	Severozapaden
BG34	Yugoiztochen
BG42	Yuzhen tsentralen
CZ04	Severozápad
IE01	Border, Midland and Western
IE02	Southern and Eastern
EL11	Anatoliki Makedonia, Thraki
EL30	Attiki
EL23	Dytiki Ellada
EL13	Dytiki Makedonia
EL21	Ipeiros
EL12	Kentriki Makedonia
EL43	Kriti
EL42	Notio Aigaio
EL25	Peloponnisos
EL24	Stereia Ellada
EL14	Thessalia
EL41	Voreio Aigaio
ES61	Andalucía
ES24	Aragón
ES70	Canarias
ES13	Cantabria
ES41	Castilla y León
ES42	Castilla-La Mancha
ES51	Cataluña
ES63	Ciudad Autónoma de Ceuta
ES64	Ciudad Autónoma de Melilla
ES30	Comunidad de Madrid
ES22	Comunidad Foral de Navarra
ES52	Comunidad Valenciana
ES43	Extremadura
ES11	Galicia
ES53	Illes Balears
ES23	La Rioja
ES21	País Vasco
ES12	Principado de Asturias



---

ES62	Región de Murcia
FR61	Aquitaine
FR72	Auvergne
FR24	Centre
FR21	Champagne-Ardenne
FR91	Guadeloupe
FR93	Guyane
FR23	Haute-Normandie
FR81	Languedoc-Roussillon
FR92	Martinique
FR30	Nord — Pas-de-Calais
FR22	Picardie
FR94	Réunion
FR-	Mayotte
HR03	Jadranska Hrvatska
HR04	Kontinentalna Hrvatska
ITF1	Abruzzo
ITF5	Basilicata
ITF6	Calabria
ITF3	Campania
ITH5	Emilia-Romagna
ITH4	Friuli-Venezia Giulia
ITI4	Lazio
ITC3	Liguria
ITC4	Lombardia
ITI3	Marche
ITF2	Molise
ITC1	Piemonte
ITF4	Puglia
ITG2	Sardegna
ITG1	Sicilia
ITI1	Toscana
ITI2	Umbria
ITC2	Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
CY00	Kýpros
LV00	Latvija
LT00	Lietuva
HU33	Dél-Alföld
HU23	Dél-Dunántúl
HU32	Észak-Alföld
HU31	Észak-Magyarország
PL51	Dolnośląskie
PL61	Kujawsko-Pomorskie
PL11	Łódzkie
PL31	Lubelskie
PL43	Lubuskie

---

PL21	Małopolskie
PL32	Podkarpackie
PL33	Świętokrzyskie
PL62	Warmińsko-Mazurskie
PL42	Zachodniopomorskie
PT18	Alentejo
PT15	Algarve
PT16	Centro (PT)
PT17	Lisboa
PT11	Norte
PT30	Região Autónoma da Madeira
PT20	Região Autónoma dos Açores
RO12	Centru
RO31	Sud — Muntenia
RO22	Sud-Est
SI01	Vzhodna Slovenija
SK03	Stredné Slovensko
SK04	Východné Slovensko
SK02	Západné Slovensko
SE32	Mellersta Norrland
SE31	Norra Mellansverige
SE22	Sydsverige
UKI1	Inner London
UKD7	Merseyside
UKM3	South Western Scotland
UKC1	Tees Valley and Durham
UKG3	West Midlands

---

## ANHANG V

## WENIGER ENTWICKELTE REGIONEN

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BG	633 107 036	665 535 598	701 031 972	730 183 864	758 809 778	786 756 984	813 870 156	5 089 295 388
CZ	2 055 579 259	2 096 732 366	2 138 703 523	2 181 505 936	2 225 163 656	2 269 693 644	2 315 110 737	15 282 489 121
EE	307 309 007	322 408 574	336 661 411	351 209 670	366 039 479	381 134 351	396 475 911	2 461 238 403
EL	946 139 585	965 081 911	984 400 726	1 004 102 073	1 024 197 101	1 044 693 611	1 065 598 408	7 034 213 415
ES	274 447 229	279 941 827	285 545 634	291 260 403	297 089 368	303 034 793	309 098 650	2 040 417 904
FR	458 367 330	467 544 252	476 903 556	486 448 164	496 183 491	506 113 321	516 240 941	3 407 801 055
HR	670 382 372	775 939 696	809 636 630	842 012 299	876 574 176	912 755 989	950 231 499	5 837 532 661
IT	3 002 773 680	3 062 891 023	3 124 203 241	3 186 729 537	3 250 505 253	3 315 555 164	3 381 900 862	22 324 558 760
LV	378 783 956	396 914 108	416 196 653	433 973 068	452 283 532	471 132 651	490 523 912	3 039 807 880
LT	582 500 351	608 972 357	636 611 771	661 702 936	687 136 966	712 879 268	738 892 222	4 628 695 871
HU	1 975 765 543	2 029 071 762	2 085 760 394	2 136 002 392	2 192 924 551	2 256 984 865	2 328 707 669	15 005 217 176
PL	6 227 440 517	6 592 819 519	6 973 798 076	7 321 390 124	7 669 566 356	8 016 859 544	8 361 727 625	51 163 601 761
PT	2 242 374 103	2 287 267 253	2 333 052 752	2 379 744 976	2 427 370 232	2 475 947 017	2 525 491 493	16 671 247 826
RO	1 787 364 135	1 916 453 789	2 057 935 244	2 168 251 033	2 275 226 299	2 377 982 008	2 475 632 825	15 058 845 333
SI	169 479 826	172 872 874	176 333 368	179 862 391	183 461 933	187 133 393	190 877 991	1 260 021 776
SK	1 177 223 569	1 235 904 150	1 295 365 024	1 353 998 647	1 416 762 246	1 483 975 692	1 520 432 158	9 483 661 486
UK	320 548 422	326 965 858	333 510 861	340 185 493	346 993 502	353 937 533	361 019 901	2 383 161 570
<b>EU28</b>	<b>23 209 585 920</b>	<b>24 203 316 917</b>	<b>25 165 650 836</b>	<b>26 048 563 006</b>	<b>26 946 287 919</b>	<b>27 856 569 828</b>	<b>28 741 832 960</b>	<b>182 171 807 386</b>

## ANHANG VI

## ÜBERGANGSREGIONEN

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	139 843 427	142 643 221	145 498 658	148 410 629	151 380 786	154 410 285	157 500 125	1 039 687 131
DK	9 604 017	9 796 294	9 992 391	10 192 372	10 396 351	10 604 403	10 816 601	71 402 429
DE	1 314 315 435	1 340 628 367	1 367 464 345	1 394 831 802	1 422 746 136	1 451 218 188	1 480 257 439	9 771 461 712
EL	310 185 498	316 395 613	322 729 156	329 188 111	335 776 130	342 495 772	349 349 270	2 306 119 550
ES	1 802 304 820	1 838 388 039	1 875 188 441	1 912 717 548	1 950 996 576	1 990 040 392	2 029 861 960	13 399 497 776
FR	572 094 366	583 548 204	595 229 675	607 142 425	619 293 217	631 686 770	644 327 187	4 253 321 844
IT	148 222 763	151 190 273	154 216 762	157 303 182	160 451 275	163 662 266	166 937 219	1 101 983 740
MT	65 940 970	67 261 131	68 607 532	69 980 598	71 381 101	72 809 585	74 266 528	490 247 445
AT	9 725 216	9 919 919	10 118 493	10 320 999	10 527 553	10 738 231	10 953 108	72 303 519
PT	34 646 906	35 340 550	36 047 980	36 769 421	37 505 279	38 255 838	39 021 350	257 587 324
UK	352 059 899	359 108 201	366 296 611	373 627 391	381 104 661	388 731 324	396 509 923	2 617 438 010
<b>EU28</b>	<b>4 758 943 317</b>	<b>4 854 219 812</b>	<b>4 951 390 044</b>	<b>5 050 484 478</b>	<b>5 151 559 065</b>	<b>5 254 653 054</b>	<b>5 359 800 710</b>	<b>35 381 050 480</b>

## ANHANG VII

## STÄRKER ENTWICKELTE REGIONEN

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	126 249 347	128 776 975	131 354 837	133 983 737	136 665 167	139 400 171	142 189 652	938 619 886
CZ	11 863 892	12 101 409	12 343 648	12 590 685	12 842 657	13 099 665	13 361 792	88 203 748
DK	34 312 691	34 999 645	35 700 254	36 414 737	37 143 497	37 886 818	38 644 946	255 102 588
DE	1 143 027 472	1 165 911 174	1 189 249 756	1 213 050 557	1 237 326 959	1 262 088 394	1 287 343 110	8 497 997 422
IE	128 001 120	130 563 786	133 177 385	135 842 737	138 561 348	141 334 276	144 162 438	951 643 090
EL	340 050 187	346 858 212	353 801 549	360 882 370	368 104 685	375 471 296	382 984 650	2 528 152 949
ES	1 489 566 360	1 519 388 368	1 549 803 112	1 580 820 118	1 612 456 915	1 644 725 794	1 677 637 467	11 074 398 134
FR	853 913 028	871 009 126	888 444 992	906 226 067	924 362 445	942 861 169	961 728 366	6 348 545 193
IT	1 034 642 477	1 055 356 644	1 076 482 520	1 098 026 722	1 120 001 427	1 142 415 171	1 165 275 395	7 692 200 356
CY	29 834 028	30 431 320	31 040 483	31 661 711	32 295 353	32 941 654	33 600 830	221 805 379
CY (besondere Mittelzuweisung)	99 965 794	100 016 732						199 982 526
LU	5 320 829	5 427 364	5 536 015	5 646 815	5 759 830	5 875 102	5 992 671	39 558 626
HU	62 362 887	63 613 985	64 890 344	66 190 566	67 517 780	68 872 541	70 255 336	463 703 439
NL	136 474 196	139 206 443	141 993 002	144 834 749	147 733 280	150 689 723	153 705 063	1 014 636 456
AT	121 868 086	124 307 950	126 796 311	129 333 944	131 922 288	134 562 344	137 254 990	906 045 913
PL	301 362 222	307 499 247	313 754 629	320 112 440	326 590 984	333 192 864	339 920 326	2 242 432 712
PT	171 563 216	174 997 974	178 501 004	182 073 410	185 717 200	189 433 791	193 224 421	1 275 511 016
RO	59 149 276	60 422 343	61 721 122	63 011 662	64 320 717	65 649 018	66 997 146	441 271 284

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
SI	113 965 963	116 247 604	118 574 596	120 947 673	123 368 169	125 837 025	128 355 063	847 296 093
SK	5 946 274	6 066 389	6 188 821	6 313 575	6 440 854	6 570 710	6 702 353	44 228 976
FI	134 387 672	137 078 197	139 822 197	142 620 533	145 474 786	148 386 065	151 355 338	999 124 788
SE	203 429 558	207 502 274	211 655 946	215 891 880	220 212 459	224 619 362	229 114 055	1 512 425 534
UK	775 771 218	791 302 294	807 142 102	823 295 628	839 771 946	856 577 455	873 717 757	5 767 578 400
<b>EU28</b>	<b>7 383 027 793</b>	<b>7 529 085 455</b>	<b>7 577 974 625</b>	<b>7 729 772 316</b>	<b>7 884 590 746</b>	<b>8 042 490 408</b>	<b>8 203 523 165</b>	<b>54 350 464 508</b>

## ANHANG VIII

## KOHÄSIONSFONDS

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BG	282 457 774	297 696 283	314 223 331	327 476 772	339 922 930	352 709 644	363 820 410	2 278 307 144
CZ	835 710 590	856 022 660	876 417 385	895 408 841	913 115 268	932 834 732	949 416 246	6 258 925 722
EE	133 273 475	140 305 354	146 966 434	153 479 713	159 838 549	166 605 941	172 852 416	1 073 321 882
EL	433 982 385	444 530 393	455 121 321	464 983 536	474 178 437	484 418 706	493 029 443	3 250 244 221
HR	293 229 673	339 412 563	355 227 649	369 817 264	384 676 335	400 937 858	416 244 629	2 559 545 971
CY	57 156 764	48 473 084	39 315 087	32 537 256	31 698 643	30 869 169	29 491 699	269 541 702
LV	167 454 594	175 995 293	185 012 112	193 047 173	200 965 711	209 486 800	217 453 012	1 349 414 695
LT	256 626 748	269 141 984	282 127 550	293 504 407	304 502 755	316 195 728	326 818 454	2 048 917 626
HU	786 549 322	811 496 495	837 669 772	859 444 254	882 480 075	910 148 899	937 638 195	6 025 427 012
MT	29 073 581	29 780 219	30 489 732	31 150 428	31 766 417	32 452 438	33 029 294	217 742 109
PL	2 821 981 272	2 992 646 539	3 169 935 136	3 327 311 773	3 479 057 782	3 636 923 062	3 780 133 478	23 207 989 042
PT	382 108 422	391 395 624	400 720 618	409 404 001	417 499 836	426 516 083	434 097 580	2 861 742 164
RO	825 196 830	884 842 501	949 836 093	999 902 570	1 046 786 040	1 093 828 558	1 134 604 385	6 934 996 977
SI	119 552 544	122 458 287	125 375 853	128 092 675	130 625 667	133 446 635	135 818 702	895 370 363
SK	514 950 725	542 350 982	570 045 939	596 338 413	623 327 518	653 372 363	667 865 487	4 168 251 427
<b>EU28</b>	<b>7 939 304 699</b>	<b>8 346 548 261</b>	<b>8 738 484 012</b>	<b>9 081 899 076</b>	<b>9 420 441 963</b>	<b>9 780 746 616</b>	<b>10 092 313 430</b>	<b>63 399 738 057</b>

ANHANG IX

REGIONEN IN ÄUSSERSTER RANDLAGE UND NÖRDLICHE REGIONEN MIT GERINGER BEVÖLKERUNGSDICHTE

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
ES	65 119 389	66 423 091	67 752 708	69 108 658	70 491 705	71 902 384	73 341 166	484 139 101
FR	59 632 621	60 826 476	62 044 064	63 285 766	64 552 281	65 844 100	67 161 654	443 346 962
PT	15 559 845	15 871 355	16 189 058	16 513 054	16 843 524	17 180 596	17 524 383	115 681 815
FI	41 068 819	41 891 023	42 729 572	43 584 729	44 456 975	45 346 646	46 254 043	305 331 807
SE	27 832 202	28 389 407	28 957 689	29 537 226	30 128 343	30 731 272	31 346 211	206 922 350
<b>EU28</b>	<b>209 212 876</b>	<b>213 401 352</b>	<b>217 673 091</b>	<b>222 029 433</b>	<b>226 472 828</b>	<b>231 004 998</b>	<b>235 627 457</b>	<b>1 555 422 035</b>



## ANHANG X

**BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN — BESONDERE MITTELZUWEISUNG***EUR, zu jeweiligen Preisen*

	2014	2015	Insgesamt
BE	23 839 927	18 595 143	42 435 070
BG	31 004 913	24 183 832	55 188 745
CZ	7 640 441	5 959 543	13 599 984
IE	38 283 943	29 861 476	68 145 419
EL	96 357 882	75 159 147	171 517 029
ES	530 054 111	413 442 204	943 496 315
FR	174 247 979	135 913 423	310 161 402
HR	37 178 171	28 998 973	66 177 144
IT	318 826 544	248 684 704	567 511 248
CY	6 501 180	5 070 921	11 572 101
LV	16 298 112	12 712 527	29 010 639
LT	17 855 411	13 927 222	31 782 633
HU	27 958 065	21 807 291	49 765 356
PL	141 819 001	110 618 821	252 437 822
PT	90 321 443	70 450 726	160 772 169
RO	59 547 368	46 446 947	105 994 315
SI	5 175 020	4 036 516	9 211 536
SK	40 547 898	31 627 361	72 175 259
SE	24 810 728	19 352 368	44 163 096
UK	115 785 463	90 312 661	206 098 124
<b>EU28</b>	<b>1 804 053 600</b>	<b>1 407 161 806</b>	<b>3 211 215 406</b>

## ANHANG XI

## VOM KOHÄSIONSFONDS AN DIE FAZILITÄT „CONNECTING EUROPE“ ÜBERTRAGENE BETRÄGE

EUR, zu Preisen von 2011

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BG	32 791 216	40 028 814	77 375 649	51 015 116	51 992 778	52 336 240	53 709 790	359 249 603
CZ	100 483 893	116 312 965	214 868 820	139 488 935	139 665 187	138 417 148	140 159 665	989 396 613
EE	15 485 089	18 868 114	36 279 755	23 909 438	24 448 043	24 721 549	25 517 719	169 229 707
EL	52 181 030	60 401 027	111 580 832	72 436 249	72 527 777	71 879 673	72 784 558	513 791 146
HR	32 622 228	45 818 875	87 244 081	57 611 019	58 838 018	59 492 505	61 449 030	403 075 756
CY	8 017 347	6 937 543	9 562 851	5 068 732	4 848 454	4 580 471	4 353 777	43 369 175
LV	19 450 890	23 654 430	45 650 289	30 073 351	30 738 631	31 084 354	32 101 980	212 753 925
LT	29 944 881	36 234 602	69 517 608	45 722 820	46 575 099	46 918 183	48 247 294	323 160 487
HU	93 609 146	109 882 364	205 817 862	133 886 285	134 979 393	135 050 948	138 420 904	951 646 902
MT	3 495 740	4 046 418	7 475 083	4 852 688	4 858 820	4 815 402	4 876 022	34 420 173
PL	324 426 623	401 138 681	783 018 706	518 336 602	532 137 916	539 658 846	558 050 530	3 656 767 904
PT	45 943 826	53 181 286	98 243 563	63 777 936	63 858 523	63 287 888	64 084 611	452 377 633
RO	93 792 333	118 302 338	234 355 026	155 767 218	160 110 747	162 305 951	167 498 471	1 092 132 084
SI	14 374 719	16 639 146	30 738 050	19 954 584	19 979 798	19 801 259	20 050 535	141 538 091
SK	59 681 039	72 853 397	140 771 825	92 899 027	95 340 816	96 949 583	98 595 114	657 090 801
<b>Insgesamt</b>	<b>926 300 000</b>	<b>1 124 300 000</b>	<b>2 152 500 000</b>	<b>1 414 800 000</b>	<b>1 440 900 000</b>	<b>1 451 300 000</b>	<b>1 489 900 000</b>	<b>10 000 000 000</b>

## VOM KOHÄSIONSFONDS AN DIE FAZILITÄT „CONNECTING EUROPE“ ÜBERTRAGENE BETRÄGE

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BG	34 798 301	43 328 476	85 428 969	57 451 306	59 723 359	61 320 247	64 188 171	406 238 829
CZ	106 634 311	125 900 894	237 232 539	157 087 197	160 431 399	162 177 750	167 503 774	1 116 967 864

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
EE	16 432 900	20 423 453	40 055 781	26 925 911	28 083 117	28 965 235	30 496 036	191 382 433
EL	55 374 926	65 380 014	123 194 255	81 574 981	83 311 618	84 218 493	86 984 284	580 038 571
HR	34 618 969	49 595 824	96 324 515	64 879 365	67 586 388	69 704 952	73 437 279	456 147 292
CY	8 508 073	7 509 420	10 558 160	5 708 215	5 569 350	5 366 752	5 203 167	48 423 137
LV	20 641 440	25 604 316	50 401 608	33 867 478	35 309 025	36 420 275	38 364 838	240 608 980
LT	31 777 747	39 221 499	76 753 056	51 491 322	53 500 149	54 972 129	57 659 983	365 375 885
HU	99 338 775	118 940 205	227 239 550	150 777 703	155 048 894	158 233 710	165 425 794	1 075 004 631
MT	3 709 707	4 379 973	8 253 096	5 464 915	5 581 257	5 642 011	5 827 298	38 858 257
PL	344 284 128	434 205 409	864 515 922	583 731 202	611 259 197	632 296 349	666 922 041	4 137 214 248
PT	48 755 956	57 565 134	108 468 832	71 824 315	73 353 370	74 151 848	76 587 042	510 706 497
RO	99 533 174	128 054 255	258 746 885	175 419 187	183 916 920	190 167 290	200 176 178	1 236 013 889
SI	15 254 567	18 010 747	33 937 291	22 472 103	22 950 508	23 200 331	23 962 245	159 787 792
SK	63 333 996	78 858 860	155 423 470	104 619 393	109 516 629	113 591 888	117 830 288	743 174 524
<b>Insgesamt</b>	<b>982 996 970</b>	<b>1 216 978 479</b>	<b>2 376 533 929</b>	<b>1 593 294 593</b>	<b>1 655 141 180</b>	<b>1 700 429 260</b>	<b>1 780 568 418</b>	<b>11 305 942 829</b>

ANHANG XII

VOM ZIEL „INVESTITIONEN IN WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG“ AUF DEN HILFSFONDS FÜR DIE AM STÄRKSTEN BENACHTEILIGTEN PERSONEN ÜBERTRAGENE BETRÄGE

EUR, zu Preisen von 2011

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	9 390 008	9 390 008	9 390 008	9 390 008	9 390 008	9 390 008	9 390 007	65 730 055
BG	13 332 377	13 332 377	13 332 377	13 332 377	13 332 377	13 332 377	13 332 379	93 326 641
CZ	2 967 529	2 967 529	2 967 529	2 967 529	2 967 529	2 967 529	2 967 528	20 772 702
DK	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	3 512 292
DE	10 035 123	10 035 123	10 035 123	10 035 123	10 035 123	10 035 123	10 035 123	70 245 861
EE	1 017 848	1 017 848	1 017 848	1 017 848	1 017 848	1 017 848	1 017 846	7 124 934
IE	2 895 849	2 895 849	2 895 849	2 895 849	2 895 849	2 895 849	2 895 851	20 270 945
EL	35 739 374	35 739 374	35 739 374	35 739 374	35 739 374	35 739 374	35 739 372	250 175 616
ES	71 665 114	71 665 114	71 665 114	71 665 114	71 665 114	71 665 114	71 665 112	501 655 796
FR	63 507 993	63 507 993	63 507 992	63 507 992	63 507 992	63 507 992	63 507 992	444 555 946
HR	4 659 164	4 659 164	4 659 164	4 659 164	4 659 164	4 659 164	4 659 165	32 614 149
IT	85 298 545	85 298 545	85 298 545	85 298 545	85 298 545	85 298 545	85 298 545	597 089 815
CY	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	3 512 292
LV	5 218 264	5 218 264	5 218 264	5 218 264	5 218 264	5 218 264	5 218 264	36 527 848
LT	9 820 084	9 820 084	9 820 085	9 820 084	9 820 084	9 820 084	9 820 085	68 740 590
LU	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	3 512 292
HU	11 941 796	11 941 796	11 941 796	11 941 796	11 941 796	11 941 796	11 941 796	83 592 572
MT	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	3 512 292
NL	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	3 512 292
AT	2 293 742	2 293 742	2 293 742	2 293 743	2 293 742	2 293 742	2 293 743	16 056 196

EUR, zu Preisen von 2011

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
PL	60 210 738	60 210 738	60 210 738	60 210 738	60 210 738	60 210 738	60 210 738	421 475 166
PT	22 507 347	22 507 347	22 507 347	22 507 347	22 507 348	22 507 348	22 507 348	157 551 432
RO	56 096 337	56 096 337	56 096 337	56 096 337	56 096 337	56 096 337	56 096 337	392 674 359
SI	2 609 132	2 609 132	2 609 132	2 609 132	2 609 132	2 609 132	2 609 132	18 263 924
SK	7 010 250	7 010 250	7 010 250	7 010 250	7 010 250	7 010 250	7 010 252	49 071 752
FI	2 867 178	2 867 178	2 867 178	2 867 178	2 867 178	2 867 178	2 867 177	20 070 245
SE	1 003 512	1 003 512	1 003 512	1 003 512	1 003 512	1 003 512	1 003 512	7 024 584
UK	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	501 756	3 512 292
<b>Insgesamt</b>	<b>485 097 840</b>	<b>485 097 840</b>	<b>485 097 840</b>	<b>485 097 840</b>	<b>485 097 840</b>	<b>485 097 840</b>	<b>485 097 840</b>	<b>3 395 684 880</b>

VOM ZIEL „INVESTITIONEN IN WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG“ AUF DEN HILFSFONDS FÜR DIE AM STÄRKSTEN BENACHTEILIGTEN PERSONEN ÜBERTRAGENE BETRÄGE

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	9 964 752	10 164 047	10 367 328	10 574 674	10 786 168	11 001 891	11 221 928	74 080 788
BG	14 148 425	14 431 394	14 720 022	15 014 422	15 314 710	15 621 004	15 933 427	105 183 404
CZ	3 149 166	3 212 149	3 276 392	3 341 919	3 408 758	3 476 933	3 546 470	23 411 787
DK	532 467	543 117	553 979	565 059	576 360	587 887	599 645	3 958 514
DE	10 649 353	10 862 340	11 079 587	11 301 178	11 527 202	11 757 746	11 992 901	79 170 307
EE	1 080 148	1 101 752	1 123 787	1 146 262	1 169 188	1 192 571	1 216 420	8 030 128
IE	3 073 098	3 134 560	3 197 251	3 261 197	3 326 420	3 392 949	3 460 810	22 846 285
EL	37 926 909	38 685 448	39 459 156	40 248 339	41 053 307	41 874 373	42 711 858	281 959 390
ES	76 051 593	77 572 624	79 124 076	80 706 558	82 320 690	83 967 103	85 646 443	565 389 087
FR	67 395 190	68 743 094	70 117 955	71 520 314	72 950 721	74 409 734	75 897 930	501 034 938

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
HR	4 944 342	5 043 229	5 144 093	5 246 975	5 351 915	5 458 953	5 568 133	36 757 640
IT	90 519 498	92 329 889	94 176 486	96 060 016	97 981 216	99 940 840	101 939 657	672 947 602
CY	532 467	543 117	553 979	565 059	576 360	587 887	599 645	3 958 514
LV	5 537 664	5 648 417	5 761 385	5 876 613	5 994 145	6 114 028	6 236 308	41 168 560
LT	10 421 152	10 629 575	10 842 167	11 059 009	11 280 189	11 505 794	11 735 910	77 473 796
LU	532 467	543 117	553 979	565 059	576 360	587 887	599 645	3 958 514
HU	12 672 729	12 926 184	13 184 708	13 448 402	13 717 369	13 991 718	14 271 552	94 212 662
MT	532 467	543 117	553 979	565 059	576 360	587 887	599 645	3 958 514
NL	532 467	543 117	553 979	565 059	576 360	587 887	599 645	3 958 514
AT	2 434 137	2 482 820	2 532 477	2 583 127	2 634 789	2 687 484	2 741 235	18 096 069
PL	63 896 117	65 174 040	66 477 520	67 807 070	69 163 212	70 546 476	71 957 405	475 021 840
PT	23 884 977	24 362 677	24 849 930	25 346 929	25 853 868	26 370 946	26 898 365	177 567 692
RO	59 529 881	60 720 479	61 934 889	63 173 586	64 437 058	65 725 799	67 040 316	442 562 008
SI	2 768 832	2 824 209	2 880 692	2 938 306	2 997 073	3 057 014	3 118 155	20 584 281
SK	7 439 334	7 588 120	7 739 883	7 894 681	8 052 574	8 213 625	8 377 900	55 306 117
FI	3 042 672	3 103 525	3 165 596	3 228 908	3 293 486	3 359 356	3 426 542	22 620 085
SE	1 064 935	1 086 234	1 107 959	1 130 117	1 152 720	1 175 774	1 199 290	7 917 029
UK	532 467	543 117	553 979	565 059	576 360	587 887	599 645	3 958 514
<b>Insgesamt</b>	<b>514 789 706</b>	<b>525 085 508</b>	<b>535 587 213</b>	<b>546 298 956</b>	<b>557 224 938</b>	<b>568 369 433</b>	<b>579 736 825</b>	<b>3 827 092 579</b>

ANHANG XIII

INNOVATIVE MASSNAHMEN FÜR EINE NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
<b>EU28</b>	<b>50 028 377</b>	<b>51 028 945</b>	<b>52 049 523</b>	<b>53 090 514</b>	<b>54 152 324</b>	<b>55 235 371</b>	<b>56 340 079</b>	<b>371 925 133</b>

## ANHANG XIV

## EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT — GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	10 862 615	15 860 889	22 650 355	41 155 561	41 978 672	42 818 245	43 674 610	219 000 947
BG	6 654 813	9 716 930	13 876 392	25 213 320	25 717 587	26 231 939	26 756 577	134 167 558
CZ	14 716 434	21 487 988	30 686 207	55 756 657	56 871 790	58 009 226	59 169 411	296 697 713
DK	10 128 783	14 789 396	21 120 196	38 375 271	39 142 776	39 925 631	40 724 144	204 206 197
DE	31 085 118	45 388 483	64 817 628	117 773 246	120 128 711	122 531 285	124 981 911	626 706 382
EE	2 473 900	3 612 228	5 158 491	9 372 946	9 560 405	9 751 613	9 946 646	49 876 229
IE	7 465 395	10 900 491	15 566 595	28 284 410	28 850 099	29 427 101	30 015 643	150 509 734
EL	9 189 465	13 417 864	19 161 558	34 816 437	35 512 766	36 223 021	36 947 482	185 268 593
ES	21 326 332	31 139 333	44 468 939	80 799 798	82 415 794	84 064 109	85 745 392	429 959 697
FR	40 905 699	59 727 861	85 295 171	154 980 820	158 080 436	161 242 045	164 466 886	824 698 918
HR	6 339 456	9 256 464	13 218 817	24 018 514	24 498 884	24 988 862	25 488 639	127 809 636
IT	44 146 777	64 460 273	92 053 355	167 260 402	170 605 610	174 017 722	177 498 076	890 042 215
CY	1 461 578	2 134 103	3 047 634	5 537 532	5 648 283	5 761 248	5 876 473	29 466 851
LV	4 179 014	6 101 923	8 713 935	15 833 167	16 149 830	16 472 827	16 802 283	84 252 979
LT	4 953 742	7 233 136	10 329 376	18 768 416	19 143 784	19 526 660	19 917 193	99 872 307
LU	900 851	1 315 367	1 878 426	3 413 087	3 481 349	3 550 976	3 621 996	18 162 052
HU	15 890 653	23 202 505	33 134 647	60 205 458	61 409 567	62 637 759	63 890 514	320 371 103
MT	759 405	1 108 833	1 583 483	2 877 178	2 934 722	2 993 416	3 053 285	15 310 322
NL	15 962 042	23 306 743	33 283 506	60 475 933	61 685 452	62 919 161	64 177 544	321 810 381
AT	11 056 814	16 144 445	23 055 295	41 891 334	42 729 161	43 583 744	44 455 419	222 916 212



EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
PL	26 943 308	39 340 878	56 181 268	102 081 030	104 122 650	106 205 103	108 329 205	543 203 442
PT	3 900 527	5 695 299	8 133 249	14 778 064	15 073 625	15 375 098	15 682 600	78 638 462
RO	18 052 826	26 359 569	37 643 134	68 397 351	69 765 298	71 160 604	72 583 816	363 962 598
SI	2 704 313	3 948 664	5 638 943	10 245 927	10 450 846	10 659 862	10 873 060	54 521 615
SK	9 972 692	14 561 480	20 794 715	37 783 873	38 539 551	39 310 342	40 096 548	201 059 201
FI	6 915 628	10 097 755	14 420 235	26 201 482	26 725 511	27 260 022	27 805 222	139 425 855
SE	15 088 981	22 031 956	31 463 031	57 168 142	58 311 505	59 477 735	60 667 290	304 208 640
UK	30 370 870	44 345 582	63 328 302	115 067 148	117 368 492	119 715 861	122 110 179	612 306 434
<b>EU28</b>	<b>374 408 031</b>	<b>546 686 438</b>	<b>780 702 883</b>	<b>1 418 532 504</b>	<b>1 446 903 156</b>	<b>1 475 841 217</b>	<b>1 505 358 044</b>	<b>7 548 432 273</b>

## ANHANG XV

## EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT — TRANSNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
BE	2 191 139	3 199 362	4 568 891	8 301 648	8 467 681	8 637 035	8 809 775	44 175 531
BG	1 560 014	2 277 830	3 252 886	5 910 474	6 028 684	6 149 257	6 272 243	31 451 388
CZ	2 131 372	3 112 093	4 444 265	8 075 204	8 236 708	8 401 442	8 569 471	42 970 555
DK	1 123 813	1 640 920	2 343 335	4 257 828	4 342 984	4 429 844	4 518 441	22 657 165
DE	16 799 056	24 528 899	35 028 823	63 647 163	64 920 106	66 218 508	67 542 878	338 685 433
EE	274 488	400 788	572 348	1 039 954	1 060 753	1 081 968	1 103 607	5 533 906
IE	905 677	1 322 414	1 888 492	3 431 379	3 500 006	3 570 006	3 641 406	18 259 380
EL	2 299 787	3 358 001	4 795 438	8 713 283	8 887 549	9 065 300	9 246 606	46 365 964
ES	9 304 532	13 585 877	19 401 492	35 252 395	35 957 443	36 676 592	37 410 124	187 588 455
FR	13 126 403	19 166 328	27 370 726	49 732 450	50 727 099	51 741 641	52 776 473	264 641 120
HR	907 262	1 324 725	1 891 789	3 437 370	3 506 117	3 576 240	3 647 764	18 291 267
IT	12 238 197	17 869 427	25 518 673	46 367 278	47 294 624	48 240 516	49 205 326	246 734 041
CY	162 167	236 785	338 144	614 405	626 693	639 227	652 011	3 269 432
LV	463 671	677 026	966 835	1 756 733	1 791 868	1 827 705	1 864 260	9 348 098
LT	687 161	1 003 348	1 432 842	2 603 465	2 655 534	2 708 645	2 762 817	13 853 812
LU	99 953	145 944	208 416	378 691	386 265	393 990	401 870	2 015 129
HU	2 054 474	2 999 811	4 283 921	7 783 859	7 939 536	8 098 327	8 260 293	41 420 221
MT	84 258	123 028	175 692	319 231	325 616	332 128	338 771	1 698 724
NL	3 366 181	4 915 082	7 019 049	12 753 572	13 008 643	13 268 816	13 534 193	67 865 536
AT	1 705 468	2 490 215	3 556 187	6 461 571	6 590 802	6 722 618	6 857 071	34 383 932

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
PL	7 803 036	11 393 489	16 270 625	29 563 630	30 154 902	30 758 000	31 373 160	157 316 842
PT	2 173 625	3 173 786	4 532 367	8 235 282	8 399 988	8 567 988	8 739 347	43 822 383
RO	4 400 834	6 425 810	9 176 465	16 673 581	17 007 053	17 347 194	17 694 138	88 725 075
SI	414 932	605 857	865 202	1 572 066	1 603 508	1 635 578	1 668 289	8 365 432
SK	1 106 498	1 615 637	2 307 231	4 192 224	4 276 069	4 361 590	4 448 822	22 308 071
FI	1 087 452	1 587 827	2 267 518	4 120 066	4 202 468	4 286 517	4 372 247	21 924 095
SE	1 887 435	2 755 912	3 935 617	7 150 994	7 294 014	7 439 894	7 588 692	38 052 558
UK	12 563 990	18 345 125	26 198 004	47 601 617	48 553 650	49 524 723	50 515 217	253 302 326
<b>EU28</b>	<b>102 922 875</b>	<b>150 281 346</b>	<b>214 611 273</b>	<b>389 947 413</b>	<b>397 746 363</b>	<b>405 701 289</b>	<b>413 815 312</b>	<b>2 075 025 871</b>

8.4.2014

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 104/41

ANHANG XVI

EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT (INTERREGIONALE ZUSAMMENARBEIT)

EUR, zu jeweiligen Preisen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	total
<b>EU28</b>	<b>28 349 477</b>	<b>41 394 075</b>	<b>59 113 361</b>	<b>107 408 624</b>	<b>109 556 796</b>	<b>111 747 932</b>	<b>113 982 891</b>	<b>571 553 156</b>

**DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION****vom 4. April 2014****über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) getätigter Ausgaben von der Finanzierung durch die Europäische Union***(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen C(2014) 2008)***(Nur der dänische, der deutsche, der englische, der finnische, der französische, der griechische, der italienische, der portugiesische, der rumänische, der schwedische, der slowenische und der spanische Text sind verbindlich)**

(2014/191/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 31,

nach Anhörung des Ausschusses für die Agrarfonds,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 7 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 und Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 nimmt die Kommission die notwendigen Überprüfungen vor, teilt den Mitgliedstaaten die Ergebnisse ihrer Überprüfungen mit, nimmt die Bemerkungen der Mitgliedstaaten zur Kenntnis, führt bilaterale Gespräche, um zu einem Einvernehmen mit den betreffenden Mitgliedstaaten zu gelangen, und teilt ihnen schließlich förmlich ihre Schlussfolgerungen mit.
- (2) Die Mitgliedstaaten hatten die Möglichkeit, die Eröffnung eines Schlichtungsverfahrens zu beantragen. Einige Mitgliedstaaten haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, und die nach Abschluss des Verfahrens erstellten Berichte sind von der Kommission geprüft worden.
- (3) Nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 und der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 dürfen nur die Agrarausgaben finanziert werden, die in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Europäischen Union getätigt wurden.
- (4) Die vorgenommenen Überprüfungen, die bilateralen Gespräche und die Schlichtungsverfahren haben ergeben, dass ein Teil der von den Mitgliedstaaten gemeldeten Ausgaben diese Voraussetzung nicht erfüllt und daher vom EAGFL, Abteilung Garantie, vom EGFL und vom ELER nicht finanziert werden kann.
- (5) Die Beträge, die nicht zulasten des EAGFL, Abteilung Garantie, des EGFL und des ELER anerkannt werden, sind anzugeben. Dabei sind die Ausgaben, die mehr als 24 Monate vor dem Zeitpunkt getätigt wurden, zu dem die Kommission den Mitgliedstaaten die Ergebnisse ihrer Überprüfungen schriftlich mitgeteilt hat, unberücksichtigt geblieben.

<sup>(1)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103.<sup>(2)</sup> ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1.

- (6) Für die in diesen Beschluss einbezogenen Fälle hat die Kommission den Mitgliedstaaten die Beträge, die wegen Nichtübereinstimmung mit den Vorschriften der Europäischen Union von der Finanzierung ausgeschlossen werden, im Rahmen eines zusammenfassenden Berichts zur Kenntnis gebracht.
- (7) Der vorliegende Beschluss greift den finanziellen Schlussfolgerungen nicht vor, die die Kommission gegebenenfalls aufgrund von Urteilen des Gerichtshofs in Rechtssachen ziehen wird, die am 1. Dezember 2013 noch anhängig waren und Rechtsfragen betreffen, die Gegenstand dieses Beschlusses sind —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Anhang aufgeführten, von den zugelassenen Zahlstellen der Mitgliedstaaten zulasten des EAGFL, Abteilung Garantie, des EGFL oder des ELER erklärten Ausgaben werden wegen ihrer Nichtübereinstimmung mit den Vorschriften der Europäischen Union von der Finanzierung durch die Europäische Union ausgeschlossen.

*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland, die Hellenische Republik, das Königreich Spanien, die Französische Republik, die Italienische Republik, die Portugiesische Republik, Rumänien, die Republik Slowenien, die Republik Finnland und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 4. April 2014

*Für die Kommission*  
Dacian CIOLOȘ  
*Mitglied der Kommission*

## ANHANG

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
<b>HAUSHALTSPOSTEN: 6701</b>									
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2008	Gravierende Schwächen bei der Kontrolle ver- schiedener Anerkennungskriterien und Män- gel bei Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	- 287 632,19	0,00	- 287 632,19
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2008	Nicht zuschussfähige Kosten für biologi- sche/organische Pflanzenschutzmittel	PUNKTU- ELL		EUR	- 4 765,48	0,00	- 4 765,48
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2008	Nicht beihilfefähige Erzeugerorganisation	PUNKTU- ELL		EUR	- 181 675,81	0,00	- 181 675,81
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2009	Gravierende Schwächen bei der Kontrolle ver- schiedener Anerkennungskriterien und Män- gel bei Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	- 317 109,84	0,00	- 317 109,84
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2009	Nicht beihilfefähige Erzeugerorganisation	PUNKTU- ELL		EUR	- 203 273,58	0,00	- 203 273,58
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2009	Nicht zuschussfähige Kosten für biologi- sche/organische Pflanzenschutzmittel	PUNKTU- ELL		EUR	- 27 548,70	0,00	- 27 548,70
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2010	Gravierende Schwächen bei der Kontrolle ver- schiedener Anerkennungskriterien und Män- gel bei Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	0,96	0,00	0,96
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Pro- gramme	2010	Nicht beihilfefähige Erzeugerorganisation	PUNKTU- ELL		EUR	- 1 183,25	0,00	- 1 183,25

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
DK	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2010	Nicht zuschussfähige Kosten für biologische/organische Pflanzenschutzmittel	PUNKTU-ELL		EUR	– 9,57	0,00	– 9,57
DK	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 6 fehlt, keine Kontrolle der Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 4 879 877,97	– 7 357,88	– 4 872 520,09
DK	Cross-Compliance	2010	GLÖZ-Standard 6 fehlt, keine Kontrolle der Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 1 753,74	– 4,49	– 1 749,25
DK	Cross-Compliance	2010	Fehlerhafte Berechnung von Sanktionen, Haushaltsjahr 2008	PUNKTU-ELL		EUR	– 31 895,68	– 301,59	– 31 594,09
DK	Cross-Compliance	2011	GLÖZ-Standard 6 fehlt, keine Kontrolle der Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 119,58	0,00	– 119,58
DK	Cross-Compliance	2011	Fehlerhafte Berechnung von Sanktionen, Haushaltsjahr 2010	PUNKTU-ELL		EUR	– 3 230,67	0,00	– 3 230,67
<b>INSGESAMT DK</b>						<b>EUR</b>	<b>– 5 940 075,10</b>	<b>– 7 663,96</b>	<b>– 5 932 411,14</b>
ES	Unregelmäßigkeiten	2007	Rückerstattung wegen irrtümlicher Anwendung der 50/50-Regel in 4 Fällen	PUNKTU-ELL		EUR	721 332,88	0,00	721 332,88
ES	Unregelmäßigkeiten	2007	Nichtverzeichnung von Zinsen in der Anhang-III-Tabelle für das Haushaltsjahr 2006	PUNKTU-ELL		EUR	– 1 360 592,37	0,00	– 1 360 592,37
ES	Unregelmäßigkeiten	2008	Nichtverzeichnung von Zinsen in der Anhang-III-Tabelle für das Haushaltsjahr 2007	PUNKTU-ELL		EUR	– 230 803,77	0,00	– 230 803,77
ES	Unregelmäßigkeiten	2011	Verstoß gegen Artikel 32 Absatz 8 Buchstabe a der VO 1290/2005	PUNKTU-ELL		EUR	– 165 390,13	0,00	– 165 390,13



MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
ES	Unregelmäßigkeiten	2011	Verstoß gegen Artikel 32 Absatz 4 Buchstabe a der VO 1290/2005	PUNKTU-ELL		EUR	- 754 473,76	0,00	- 754 473,76
ES	Unregelmäßigkeiten	2011	Falsches Datum der ersten amtlichen oder gerichtlichen Feststellung in der Anhang-III-Tabelle (Rechtssache 02220090118)	PUNKTU-ELL		EUR	- 350 053,18	0,00	- 350 053,18
ES	Unregelmäßigkeiten	2011	Versäumnis bei einem Wiedereinziehungsverfahren	PUNKTU-ELL		EUR	- 6 447 032,48	0,00	- 6 447 032,48
<b>INSGESAMT ES</b>						<b>EUR</b>	<b>- 8 587 012,81</b>	<b>0,00</b>	<b>- 8 587 012,81</b>
FI	Cross-Compliance	2007	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	144,79	0,00	144,79
FI	Cross-Compliance	2007	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	52,13	0,00	52,13
FI	Cross-Compliance	2007	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 25 717,74	0,00	- 25 717,74
FI	Cross-Compliance	2007	Sanktion von 0 %, Haushaltsjahr 2006	PUNKTU-ELL		EUR	- 45 508,78	- 54,61	- 45 454,17
FI	Cross-Compliance	2008	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	0,00 %	EUR	221,44	0,00	221,44
FI	Cross-Compliance	2008	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	146,35	0,00	146,35
FI	Cross-Compliance	2008	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	2 726,86	- 2,99	2 729,85

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
FI	Cross-Compliance	2008	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 1 088 571,54	- 1 585,04	- 1 086 986,50
FI	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	0,00 %	EUR	119,47	0,00	119,47
FI	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 0,19	0,00	- 0,19
FI	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 219,63	- 86,94	- 132,69
FI	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 1 090 265,16	- 3 306,07	- 1 086 959,09
FI	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2006	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 0,59	0,00	- 0,59
FI	Cross-Compliance	2010	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	0,00 %	EUR	5,21	0,00	5,21
FI	Cross-Compliance	2010	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 91,71	0,00	- 91,71
FI	Cross-Compliance	2010	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions- system, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 159,46	0,00	- 159,46
<b>INSGESAMT FI</b>						<b>EUR</b>	<b>- 2 247 118,55</b>	<b>- 5 035,65</b>	<b>- 2 242 082,90</b>

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
FR	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2007	Verschiedene unzulässige Beihilfezahlungen	PUNKTU-ELL		EUR	- 698 322,85	0,00	- 698 322,85
FR	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2008	Verschiedene unzulässige Beihilfezahlungen	PUNKTU-ELL		EUR	- 1 600 581,03	0,00	- 1 600 581,03
FR	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2009	Verschiedene unzulässige Beihilfezahlungen	PUNKTU-ELL		EUR	- 3 201 489,94	0,00	- 3 201 489,94
FR	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2010	Verschiedene unzulässige Beihilfezahlungen	PUNKTU-ELL		EUR	- 219 199,04	0,00	- 219 199,04
FR	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2011	Verschiedene unzulässige Beihilfezahlungen	PUNKTU-ELL		EUR	- 13 068,19	0,00	- 13 068,19
FR	Zahlungsansprüche	2007	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PAU-SCHAL	10,00 %	EUR	- 12 098 866,64	- 72 593,20	- 12 026 273,44
FR	Zahlungsansprüche	2007	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PUNKTU-ELL		EUR	- 47 626 478,62	- 95 252,96	- 47 531 225,66
FR	Zahlungsansprüche	2008	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PAU-SCHAL	10,00 %	EUR	- 12 098 866,64	- 60 494,33	- 12 038 372,31
FR	Zahlungsansprüche	2008	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PUNKTU-ELL		EUR	- 47 626 478,62	- 238 132,39	- 47 388 346,23
FR	Zahlungsansprüche	2009	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PAU-SCHAL	10,00 %	EUR	- 12 098 866,64	- 60 494,33	- 12 038 372,31
FR	Zahlungsansprüche	2009	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PUNKTU-ELL		EUR	- 47 626 478,62	- 238 132,39	- 47 388 346,23
FR	Zahlungsansprüche	2010	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PAU-SCHAL	10,00 %	EUR	- 12 098 866,64	- 24 197,73	- 12 074 668,91

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
FR	Zahlungsansprüche	2010	Zu Unrecht erfolgte Zuweisung aus der nationalen Reserve	PUNKTU-ELL		EUR	- 47 626 478,62	- 285 758,87	- 47 340 719,75
FR	Cross-Compliance	2009	Rückerstattung infolge der im Beschluss 43 enthaltenen Berichtigung im Zusammenhang mit dem Audit XC/2009/003/FR	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	157 245,53	0,00	157 245,53
FR	Cross-Compliance	2010	Rückerstattung infolge der im Beschluss 43 enthaltenen Berichtigung im Zusammenhang mit dem Audit XC/2009/003/FR	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	26 673,71	0,00	26 673,71
<b>INSGESAMT FR</b>						<b>EUR</b>	<b>- 244 450 122,85</b>	<b>- 1 075 056,20</b>	<b>- 243 375 066,65</b>
GB	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2006	Fehler in der Buchhaltung/im Rechnungswesen	PUNKTU-ELL		EUR	- 68 009,01	0,00	- 68 009,01
GB	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2007	Fehler in der Buchhaltung/im Rechnungswesen	PUNKTU-ELL		EUR	- 62 104,18	0,00	- 62 104,18
GB	Obst und Gemüse — Operationelle Programme	2008	Fehler in der Buchhaltung/im Rechnungswesen	PUNKTU-ELL		EUR	- 33 722,85	0,00	- 33 722,85
GB	_Wiedereinziehungen	2009	Fehler in der Buchhaltung/im Rechnungswesen	PUNKTU-ELL		EUR	- 55 487,50	0,00	- 55 487,50
GB	_Wiedereinziehungen	2010	Fehler in der Buchhaltung/im Rechnungswesen	PUNKTU-ELL		EUR	- 46 754,53	0,00	- 46 754,53
GB	_Wiedereinziehungen	2011	Fehler in der Buchhaltung/im Rechnungswesen	PUNKTU-ELL		EUR	- 299 733,08	0,00	- 299 733,08

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
GB	Sonstige Direktbeihilfen — Artikel 68-72 der VO 73/2009	2011	Nichtanwendung von Kürzungen/Ausschlüssen und unrechtmäßige Zahlungen für nicht-identifizierte Tiere	PUNKTU-ELL		EUR	- 194 394,22	0,00	- 194 394,22
GB	Cross-Compliance	2008	Unwirksame Kontrolle der SMR 8a, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 257 134,00	0,00	- 257 134,00
GB	Cross-Compliance	2008	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushaltsjahr 2007	PUNKTU-ELL		EUR	- 757 135,00	0,00	- 757 135,00
GB	Cross-Compliance	2009	Unwirksame Kontrolle der SMR 8a, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 240 326,00	0,00	- 240 326,00
GB	Cross-Compliance	2009	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushaltsjahr 2008	PUNKTU-ELL		EUR	- 423 317,00	0,00	- 423 317,00
GB	Cross-Compliance	2010	Unwirksame Kontrolle der SMR 8a, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 252 305,00	0,00	- 252 305,00
GB	Cross-Compliance	2010	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushaltsjahr 2009	PUNKTU-ELL		EUR	- 31 208,00	0,00	- 31 208,00
GB	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem für SMR 7 und 8. Nichtverfolgung geringfügiger Verstöße. Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 2 949 043,26	- 59 941,88	- 2 889 101,38
GB	Cross-Compliance	2010	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 1 175 238,88	- 24 310,41	- 1 150 928,47
GB	Cross-Compliance	2010	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	1 901,10	0,00	1 901,10

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
GB	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem für SMR 7 und 8. Nichtverfolgung geringfügiger Verstöße. Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 4 961,22	- 34,71	- 4 926,51
GB	Cross-Compliance	2011	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2010	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	795,26	0,00	795,26
GB	Cross-Compliance	2011	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 58,63	0,00	- 58,63
GB	Cross-Compliance	2011	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 879,96	0,00	- 879,96
GB	Cross-Compliance	2011	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2010	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 1 164 633,01	- 388,79	- 1 164 244,22
GB	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem für SMR 7 und 8. Nichtverfolgung geringfügiger Verstöße. Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 440,27	0,00	- 440,27
<b>INSGESAMT GB</b>						<b>EUR</b>	<b>- 8 014 189,24</b>	<b>- 84 675,79</b>	<b>- 7 929 513,45</b>
GR	Obst und Gemüse — Verarbeitung von Pfirsich- en und Birnen	2008	Unzulängliche Kontrolle von 5 % der Flächen und unvollständige Angaben zu auf dem Frischmarkt verkauften Erzeugnissen in den Aufzeichnungen der Erzeugerorganisation	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	- 682 302,86	0,00	- 682 302,86
<b>INSGESAMT GR</b>						<b>EUR</b>	<b>- 682 302,86</b>	<b>0,00</b>	<b>- 682 302,86</b>

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
IT	Sonstige Direktbeihilfen — Artikel 69 der VO 1782/2003 — nur Schafe und Rinder	2007	Unzureichende Qualität und ungeeigneter Zeitpunkt der Vor-Ort-Kontrollen, Schwächen bei der Kontrolle der Prämienfähigkeit der beantragten Tiere, falsche Anwendung von Sanktionen bei Rindern	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 1 639 734,17	- 4 187,86	- 1 635 546,31
IT	Zahlungsansprüche	2007	Falsche Anwendung der Verordnung in Bezug auf die Zuweisung der besonderen Zahlungsansprüche	PUNKTU-ELL		EUR	- 475 405,85	- 2 852,44	- 472 553,41
IT	Sonstige Direktbeihilfen — Artikel 69 der VO 1782/2003 — nur Schafe und Rinder	2008	Unzureichende Qualität und ungeeigneter Zeitpunkt der Vor-Ort-Kontrollen, Schwächen bei der Kontrolle der Prämienfähigkeit der beantragten Tiere, falsche Anwendung von Sanktionen bei Rindern	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 1 697 012,09	- 8 100,59	- 1 688 911,50
IT	Zahlungsansprüche	2008	Falsche Anwendung der Verordnung in Bezug auf die Zuweisung der besonderen Zahlungsansprüche	PUNKTU-ELL		EUR	- 577 691,90	- 3 466,14	- 574 225,76
IT	Sonstige Direktbeihilfen — Artikel 69 der VO 1782/2003 — nur Schafe und Rinder	2009	Unzureichende Qualität und ungeeigneter Zeitpunkt der Vor-Ort-Kontrollen, Schwächen bei der Kontrolle der Prämienfähigkeit der beantragten Tiere, falsche Anwendung von Sanktionen bei Rindern	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 1 701 995,62	0,00	- 1 701 995,62
IT	Zahlungsansprüche	2009	Falsche Anwendung der Verordnung in Bezug auf die Zuweisung der besonderen Zahlungsansprüche	PUNKTU-ELL		EUR	- 279 114,77	0,00	- 279 114,77
IT	Zahlungsansprüche	2010	Falsche Anwendung der Verordnung in Bezug auf die Zuweisung der besonderen Zahlungsansprüche	PUNKTU-ELL		EUR	- 534 365,66	0,00	- 534 365,66
IT	Zulassung der Zahlstelle	2010	Unzulängliche Einhaltung der Zulassungskriterien für den EGFL (Außenstände)	PAU-SCHAL	16,00 %	EUR	- 623 731,00	0,00	- 623 731,00

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
IT	Zulassung der Zahlstelle	2010	Unzulängliche Einhaltung der Zulassungskriterien für den EGFL	PAU- SCHAL	16,00 %	EUR	- 398 672,00	0,00	- 398 672,00
IT	Rechnungsabschluss — Abrechnung nach der 50/50-Regel	2006	Rückzahlung aufgrund des Urteils des Gerichtshofs in der Rechtssache T-267/07	PUNKTU- ELL		EUR	2 114 199,16	0,00	2 114 199,16
<b>INSGESAMT IT</b>						<b>EUR</b>	<b>- 58 13. 523,90</b>	<b>- 18 607,03</b>	<b>- 5 794 916,87</b>
PT	Ausfuhrerstattungen — Nicht-Anhang-I-Erzeugnisse	2009	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 6 321,77	0,00	- 6 321,77
PT	Ausfuhrerstattungen — Sonstiges	2009	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 172 665,34	0,00	- 172 665,34
PT	Ausfuhrerstattungen — Zucker und Isoglucose	2009	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 89,64	0,00	- 89,64
PT	Ausfuhrerstattungen — Nicht-Anhang-I-Erzeugnisse	2010	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 14 305,09	0,00	- 14 305,09
PT	Ausfuhrerstattungen — Sonstiges	2010	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 240 513,80	0,00	- 240 513,80
PT	Ausfuhrerstattungen — Zucker und Isoglucose	2010	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 386,40	0,00	- 386,40
PT	Ausfuhrerstattungen — Nicht-Anhang-I-Erzeugnisse	2011	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 5 946,75	0,00	- 5 946,75



MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
PT	Ausfuhrerstattungen — Sonstiges	2011	Unzulängliche Warenkontrolle und Berichterstattung darüber, Unterlassung von Verschluss- und Substitutionskontrollen	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 183 177,64	0,00	– 183 177,64
PT	Sonstige Direktbeihilfe — Schafe und Ziegen	2007	Mangelhafte Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008; später Beginn der Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2007 und 2008; Zahlung für nichtidentifizierte Tiere, Haushaltsjahre 2006 und 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 1 356 820,10	– 41,59	– 1 356 778,51
PT	Sonstige Direktbeihilfe — Schafe und Ziegen	2008	Mangelhafte Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008; später Beginn der Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2007 und 2008; Zahlung für nichtidentifizierte Tiere, Haushaltsjahre 2006 und 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 1 272 636,94	0,00	– 1 272 636,94
PT	Sonstige Direktbeihilfe — Schafe und Ziegen	2009	Mangelhafte Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008; später Beginn der Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2007 und 2008; Zahlung für nichtidentifizierte Tiere, Haushaltsjahre 2006 und 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 1 267 788,94	0,00	– 1 267 788,94
PT	Sonstige Direktbeihilfe — Schafe und Ziegen	2010	Mangelhafte Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008; später Beginn der Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2007 und 2008; Zahlung für nichtidentifizierte Tiere, Haushaltsjahre 2006 und 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 44,73	0,00	– 44,73
PT	Sonstige Direktbeihilfe — Schafe und Ziegen	2011	Mangelhafte Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008; später Beginn der Vor-Ort-Kontrollen, Haushaltsjahre 2007 und 2008; Zahlung für nichtidentifizierte Tiere, Haushaltsjahre 2006 und 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	– 620,76	0,00	– 620,76

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
PT	Cross-Compliance	2007	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Landwirte ohne Tiere, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 412 896,09	- 13 715,18	- 399 180,91
PT	Cross-Compliance	2007	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; unwirksame Kontrollen von 6-8 und 16-18; zu mildes Sanktionssystem, Landwirte ohne Tiere, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	10,00 %	EUR	- 2 466 398,82	- 94 162,81	- 2 372 236,01
PT	Cross-Compliance	2008	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Landwirte ohne Tiere, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 811 952,21	- 46 814,35	- 765 137,86
PT	Cross-Compliance	2008	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; unwirksame Kontrollen von 6-8 und 16-18; zu mildes Sanktionssystem, Landwirte ohne Tiere, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	10,00 %	EUR	- 3 535 313,88	- 208 399,51	- 3 326 914,37
PT	Cross-Compliance	2009	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 2 978 076,83	- 151 490,51	- 2 826 586,32

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
PT	Cross-Compliance	2010	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 52 701,86	- 6 051,95	- 46 649,91
<b>INSGESAMT PT</b>						<b>EUR</b>	<b>- 14 778 657,59</b>	<b>- 520 675,90</b>	<b>- 14 257 981,69</b>
RO	Cross-Compliance	2008	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ-Standards; keine Festlegung von Bewertungskriterien, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 634 324,17	- 69 550,07	- 564 774,10
RO	Cross-Compliance	2009	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ-Standards; keine Festlegung von Bewertungskriterien, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 1 579 209,93	- 122 547,37	- 1 456 662,56
RO	Cross-Compliance	2009	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ-Standards; keine Festlegung von Bewertungskriterien, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 7 557,46	- 9 154,94	1 597,48
RO	Cross-Compliance	2010	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risikobasierte Kontrolle von Parzellen, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	189,50	0,00	189,50
RO	Cross-Compliance	2010	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risikobasierte Kontrolle von Parzellen, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 4 023,09	0,00	- 4 023,09
RO	Cross-Compliance	2010	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risikobasierte Kontrolle von Parzellen, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 1 226 850,84	- 139,75	- 1 226 711,09
RO	Cross-Compliance	2010	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ-Standards; keine Festlegung von Bewertungskriterien, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 10 898,89	- 10 206,73	- 692,16

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
RO	Cross-Compliance	2010	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ- Standards; keine Festlegung von Bewertungs- kriterien, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	2 764,61	- 493,12	3 257,73
RO	Cross-Compliance	2011	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risiko- basierte Kontrolle von Parzellen, Haushalts- jahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	1,35	0,00	1,35
RO	Cross-Compliance	2011	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risiko- basierte Kontrolle von Parzellen, Haushalts- jahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 250,64	0,00	- 250,64
RO	Cross-Compliance	2011	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ- Standards; keine Festlegung von Bewertungs- kriterien, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	4 873,62	0,00	4 873,62
<b>INSGESAMT RO</b>						<b>EUR</b>	<b>- 3 455 285,94</b>	<b>- 212 091,98</b>	<b>- 3 243 193,96</b>
SI	Cross-Compliance	2006	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2005	PAU- SCHAL	5,00 %	SIT	- 10 718 970,58	- 414 437,68	- 10 304 532,90
SI	Cross-Compliance	2007	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2005	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 147,83	- 0,07	- 147,76
SI	Cross-Compliance	2007	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2006	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 127 940,81	- 935,76	- 127 005,05
SI	Cross-Compliance	2008	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2005	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	0,05	0,00	0,05
SI	Cross-Compliance	2008	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts- jahr 2007	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	535,78	0,00	535,78

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
SI	Cross-Compliance	2008	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2005	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 23,61	0,00	- 23,61
SI	Cross-Compliance	2008	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 393,36	- 1,86	- 391,50
SI	Cross-Compliance	2008	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 279 213,39	- 12 630,25	- 266 583,14
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	0,59	0,00	0,59
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	692,45	0,00	692,45
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	68,69	0,00	68,69
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 701,41	- 28,05	- 673,36
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, GLÖZ-Standard 4 fehlt, Haushaltsjahr 2006	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 44,03	- 0,16	- 43,87
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 350 086,56	- 6 095,01	- 343 991,55

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	19,55	0,00	19,55
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	30,66	0,00	30,66
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	958,47	0,00	958,47
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 2 761,46	- 138,02	- 2 623,44
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 607,46	- 10,74	- 596,72
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 413 940,70	- 742,42	- 413 198,28
SI	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 35,31	0,00	- 35,31
SI	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	2,85	0,00	2,85
SI	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	4,89	0,00	4,89

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
SI	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 569,66	0,00	- 569,66
SI	Cross-Compliance	2012	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	27,06	0,00	27,06
SI	Cross-Compliance	2012	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 195,93	0,00	- 195,93
<b>INSGESAMT SI</b>						<b>SIT</b>	<b>- 10 718 970,58</b>	<b>- 414 437,68</b>	<b>- 10 304 532,90</b>
<b>INSGESAMT SI</b>						<b>EUR</b>	<b>- 1 174 320,48</b>	<b>- 20 582,34</b>	<b>- 1 153 738,14</b>
<b>GESAMTÜBERSICHT 6701</b>						<b>SIT</b>	<b>- 10 718 970,58</b>	<b>- 414 437,68</b>	<b>- 10 304 532,90</b>
<b>GESAMTÜBERSICHT 6701</b>						<b>EUR</b>	<b>- 295 142 609,32</b>	<b>- 1 944 388,85</b>	<b>- 293 198 220,47</b>

**HAUSHALTSPOSTEN: 6711**

DE	Ländliche Entwicklung — ELER Schwerpunkte 1+3 — investive Maßnahmen (2007-2013)	2008	Mängel bei der Projektauswahl	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	- 239 484,15	0,00	- 239 484,15
DE	Ländliche Entwicklung — ELER Schwerpunkte 1+3 — investive Maßnahmen (2007-2013)	2009	Mängel bei der Projektauswahl	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	- 1 638 636,95	0,00	- 1 638 636,95
DE	Ländliche Entwicklung — ELER Schwerpunkte 1+3 — investive Maßnahmen (2007-2013)	2010	Mängel bei der Projektauswahl	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	- 781 262,31	0,00	- 781 262,31

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
DE	Ländliche Entwicklung — ELER Schwerpunkte 1+3 — investive Maßnahmen (2007-2013)	2011	Mängel bei der Projektauswahl	PAU-SCHAL	10,00 %	EUR	- 166 944,39	0,00	- 166 944,39
<b>INSGESAMT DE</b>						<b>EUR</b>	<b>- 2 826 327,80</b>	<b>0,00</b>	<b>- 2 826 327,80</b>
DK	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 6 fehlt, keine Kontrolle der Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 126 902,55	- 1 356,80	- 125 545,75
DK	Cross-Compliance	2010	Keine Kontrolle der Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 30 431,43	- 113,46	- 30 317,97
DK	Cross-Compliance	2010	GLÖZ-Standard 6 fehlt, keine Kontrolle der Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 2 492,68	- 539,23	- 1 953,45
DK	Cross-Compliance	2010	Fehlerhafte Berechnung von Sanktionen, Haushaltsjahr 2009	PUNKTU-ELL		EUR	- 24,00	- 0,08	- 23,92
DK	Cross-Compliance	2011	GLÖZ-Standard 6 fehlt, keine Kontrolle der Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 387,88	0,00	- 387,88
DK	Cross-Compliance	2011	Keine Sanktion in Bezug auf die Mindestanforderungen für Pflanzenschutzmittel, Haushaltsjahr 2010	PUNKTU-ELL		EUR	- 133,07	0,00	- 133,07
<b>INSGESAMT DK</b>						<b>EUR</b>	<b>- 160 371,61</b>	<b>- 2 009,57</b>	<b>- 158 362,04</b>
FI	Cross-Compliance	2007	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 401 890,24	- 44,84	- 401 845,40



MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
FI	Cross-Compliance	2008	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 406 777,26	0,00	- 406 777,26
FI	Cross-Compliance	2008	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 13 442,43	- 44,89	- 13 397,54
FI	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 16 504,68	0,00	- 16 504,68
FI	Cross-Compliance	2009	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	123,81	- 2,29	126,10
FI	Cross-Compliance	2010	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2008	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	124,79	0,00	124,79
FI	Cross-Compliance	2010	GLÖZ-Standard 1 fehlt, zu mildes Sanktions-system, Haushaltsjahr 2007	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	53,00	- 883,33	936,33
<b>INSGESAMT FI</b>						<b>EUR</b>	<b>- 838 313,01</b>	<b>- 975,35</b>	<b>- 837 337,66</b>
FR	Ländliche Entwicklung ELER Schwerpunkt 1 — Maßnahmen mit Pauschalbeihilfe (2007-2013)	2007	Zu wenig Kontrollen bei der Verwirklichung der Schritte und Ziele des Unternehmensplans	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 177 862,92	0,00	- 177 862,92
FR	Ländliche Entwicklung ELER Schwerpunkt 1 — Maßnahmen mit Pauschalbeihilfe (2007-2013)	2008	Zu wenig Kontrollen bei der Verwirklichung der Schritte und Ziele des Unternehmensplans	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 2 376 998,88	0,00	- 2 376 998,88

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
FR	Ländliche Entwicklung ELER Schwerpunkt 1 — Maßnahmen mit Pau- schalbeihilfe (2007-2013)	2009	Zu wenig Kontrollen bei der Verwirklichung der Schritte und Ziele des Unternehmensplans	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 2 527 224,82	0,00	- 2 527 224,82
FR	Ländliche Entwicklung ELER Schwerpunkt 1 — Maßnahmen mit Pau- schalbeihilfe (2007-2013)	2010	Zu wenig Kontrollen bei der Verwirklichung der Schritte und Ziele des Unternehmensplans	HOCH- RECH- NUNG		EUR	- 2 127 518,80	0,00	- 2 127 518,80
FR	Ländliche Entwicklung ELER Schwerpunkt 1 — Maßnahmen mit Pau- schalbeihilfe (2007-2013)	2010	Zu wenig Kontrollen bei der Verwirklichung der Schritte und Ziele des Unternehmensplans	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 2 541 264,35	0,00	- 2 541 264,35
FR	Ländliche Entwicklung ELER Schwerpunkt 1 — Maßnahmen mit Pau- schalbeihilfe (2007-2013)	2011	Zu wenig Kontrollen bei der Verwirklichung der Schritte und Ziele des Unternehmensplans	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 279 802,33	0,00	- 279 802,33
<b>INSGESAMT FR</b>						<b>EUR</b>	<b>- 10 030 672,10</b>	<b>0,00</b>	<b>- 10 030 672,10</b>
GB	Cross-Compliance	2007	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts- jahr 2007	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 81 236,80	0,00	- 81 236,80
GB	Cross-Compliance	2008	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts- jahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 40 221,10	- 3 187,50	- 37 033,60
GB	Cross-Compliance	2008	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts- jahr 2007	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 86 843,16	- 3 162,80	- 83 680,36

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
GB	Cross-Compliance	2009	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 12 481,44	0,00	- 12 481,44
GB	Cross-Compliance	2009	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 487,27	- 25,57	- 461,70
GB	Cross-Compliance	2009	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 51 617,56	- 4 078,41	- 47 539,15
GB	Cross-Compliance	2010	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 36 866,26	- 2 314,12	- 34 552,14
GB	Cross-Compliance	2010	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 3 266,99	0,00	- 3 266,99
GB	Cross-Compliance	2010	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 1 523,34	- 83,53	- 1 439,81
GB	Cross-Compliance	2011	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 396,43	0,00	- 396,43
GB	Cross-Compliance	2011	Nichtanwendung oder falsche Anwendung der vorgeschriebenen Sanktionen, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 316,44	0,00	- 316,44
GB	Cross-Compliance	2009	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2009	PAU-SCHAL	2,00 %	EUR	- 1 554,44	- 203,30	- 1 351,14

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
GB	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem für SMR 7 und 8. Nichtverfolgung geringfügiger Verstöße. Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 90 650,32	- 4 272,84	- 86 377,48
GB	Cross-Compliance	2010	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2010	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 7 752,17	- 7,24	- 7 744,93
GB	Cross-Compliance	2010	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 88 716,38	- 5 117,14	- 83 599,24
GB	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem für SMR 7 und 8. Nichtverfolgung geringfügiger Verstöße. Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 9 809,49	- 623,91	- 9 185,58
GB	Cross-Compliance	2011	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2010	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 96 480,08	- 2 386,95	- 94 093,13
GB	Cross-Compliance	2011	Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards und der SMR 2, 4 und 8, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 17 490,40	0,00	- 17 490,40
GB	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem für SMR 7 und 8. Nichtverfolgung geringfügiger Verstöße. Unwirksame Kontrolle der GLÖZ-Standards, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 1 447,33	0,00	- 1 447,33

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
GB	Ländliche Entwicklung — ELER — Schwerpunkt 2 (2007-2013, flächenbe- zogene Maßnahmen)	2010	Fehlen alternativer Kontrollmethoden zur Sichtkontrolle	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 272 613,55	- 272 613,55	0,00
GB	Ländliche Entwicklung — ELER — Schwerpunkt 2 (2007-2013, flächenbe- zogene Maßnahmen)	2010	Unregelmäßigkeiten nach rückwirkenden Kon- trollen festgestellt	PUNKTU- ELL		EUR	- 22 801,38	- 1 140,06	- 21 661,32
GB	Ländliche Entwicklung — ELER — Schwerpunkt 2 (2007-2013, flächenbe- zogene Maßnahmen)	2011	Fehlen alternativer Kontrollmethoden zur Sichtkontrolle	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 546 873,59	0,00	- 546 873,59
GB	Ländliche Entwicklung — ELER — Schwerpunkt 2 (2007-2013, flächenbe- zogene Maßnahmen)	2011	Fehlen von Folgemaßnahmen bei Nichteinrei- chung von Zahlungsanträgen wegen naturbe- dingter Nachteile	PUNKTU- ELL		EUR	- 25 763,75	0,00	- 25 763,75
GB	Ländliche Entwicklung — ELER — Schwerpunkt 2 (2007-2013, flächenbe- zogene Maßnahmen)	2011	Unregelmäßigkeiten nach rückwirkenden Kon- trollen festgestellt	PUNKTU- ELL		EUR	- 24 094,70	0,00	- 24 094,70
<b>INSGESAMT GB</b>						<b>EUR</b>	<b>- 1 521 304,37</b>	<b>- 299 216,92</b>	<b>- 1 222 087,45</b>
IT	Zulassung der Zahlstelle	2010	Unzulängliche Einhaltung der Zulassungskrite- rien für den ELER	PAU- SCHAL	16,00 %	EUR	- 2 417 690,00	0,00	- 2 417 690,00
IT	Zulassung der Zahlstelle	2010	Unzulängliche Einhaltung der Zulassungskrite- rien für den ELER (Außenstände)	PAU- SCHAL	16,00 %	EUR	- 7 132,00	0,00	- 7 132,00
<b>INSGESAMT IT</b>						<b>EUR</b>	<b>- 2 424 822,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 2 424 822,00</b>

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
PT	Cross-Compliance	2008	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 232 548,55	- 118 567,43	- 113 981,12
PT	Cross-Compliance	2008	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Landwirte ohne Tiere, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 352 561,76	- 36 755,91	- 315 805,85
PT	Cross-Compliance	2008	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; unwirksame Kontrollen von 6-8 und 16-18; zu mildes Sanktionssystem, Landwirte ohne Tiere, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	10,00 %	EUR	- 1 535 086,03	- 163 623,07	- 1 371 462,96
PT	Cross-Compliance	2009	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 391 551,37	- 45 319,62	- 346 231,75
PT	Cross-Compliance	2010	Mehrere GLÖZ-Standards nicht festgelegt, mangelnde Kontrollen der SMR 1, 2, 5 und 11; zu mildes Sanktionssystem, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 173 177,70	- 18 879,59	- 154 298,11
<b>INSGESAMT PT</b>						<b>EUR</b>	<b>- 2 684 925,41</b>	<b>- 383 145,62</b>	<b>- 2 301 779,79</b>

MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
RO	Cross-Compliance	2009	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risiko- basierte Kontrolle von Parzellen, Haushalts- jahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 3,15	0,00	- 3,15
RO	Cross-Compliance	2009	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ- Standards; keine Festlegung von Bewertungs- kriterien, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 551 739,74	- 55 909,89	- 495 829,85
RO	Cross-Compliance	2009	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ- Standards; keine Festlegung von Bewertungs- kriterien, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 52 672,92	0,00	- 52 672,92
RO	Cross-Compliance	2010	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risiko- basierte Kontrolle von Parzellen, Haushalts- jahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 457 003,10	0,00	- 457 003,10
RO	Cross-Compliance	2010	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ- Standards; keine Festlegung von Bewertungs- kriterien, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 1 497,60	0,00	- 1 497,60
RO	Cross-Compliance	2010	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ- Standards; keine Festlegung von Bewertungs- kriterien, Haushaltsjahr 2007	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	2 259,28	0,00	2 259,28
RO	Cross-Compliance	2011	Teilweise ausgeführte Kontrollen, nicht risiko- basierte Kontrolle von Parzellen, Haushalts- jahr 2009	PAU- SCHAL	2,00 %	EUR	- 2 595,48	0,00	- 2 595,48
RO	Cross-Compliance	2011	Keine Festlegung und Kontrolle von GLÖZ- Standards; keine Festlegung von Bewertungs- kriterien, Haushaltsjahr 2008	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	7 412,84	0,00	7 412,84
<b>INSGESAMT RO</b>						<b>EUR</b>	<b>- 1 055 839,87</b>	<b>- 55 909,89</b>	<b>- 999 929,98</b>

MS	Maßnahme	Haus-haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh-rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
SI	Cross-Compliance	2008	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 318 962,73	- 6 726,62	- 312 236,11
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 217,53	0,00	- 217,53
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 317 428,64	- 8 275,35	- 309 153,29
SI	Cross-Compliance	2009	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	66,00	0,00	66,00
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 315 177,28	- 1 172,19	- 314 005,09
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2007	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	523,44	0,00	523,44
SI	Cross-Compliance	2010	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 385,03	0,00	- 385,03
SI	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2009	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 90,49	0,00	- 90,49
SI	Cross-Compliance	2011	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushalts-jahr 2008	PAU-SCHAL	5,00 %	EUR	- 162,59	0,00	- 162,59



MS	Maßnahme	Haus- haltsjahr	Grund	Art	%	Wäh- rung	Betrag	Abzüge	Finanzielle Auswirkungen
SI	Cross-Compliance	2012	Zu mildes Sanktionssystem, Mängel bei der Kontrolle des GLÖZ-Standards 5, Haushaltsjahr 2009	PAU- SCHAL	5,00 %	EUR	- 70,06	0,00	- 70,06
<b>INSGESAMT SI</b>						<b>EUR</b>	<b>- 951 904,91</b>	<b>- 16 174,16</b>	<b>- 935 730,75</b>
<b>GESAMTÜBERSICHT 6711</b>						<b>EUR</b>	<b>- 22 494 481,08</b>	<b>- 757 431,51</b>	<b>- 21 737 049,57</b>

**BESCHLUSS DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK****vom 24. Februar 2014****über die Organisation von Vorbereitungsmaßnahmen für die Erhebung von granularen Daten zu Krediten durch das Europäische System der Zentralbanken****(EZB/2014/6)**

(2014/192/EU)

DER EZB-RAT —

gestützt auf die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, insbesondere auf Artikel 5 und Artikel 46.2,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2533/98 des Rates vom 23. November 1998 über die Erfassung statistischer Daten durch die Europäische Zentralbank <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 5,

gestützt auf die Mitwirkung des Erweiterten Rates,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Granulare Daten zu Krediten umfassen einzelne Informationen über Kreditrisiken von Kreditinstituten oder sonstigen kreditgewährenden Finanzinstituten gegenüber Kreditnehmern. Nicht aggregierte Daten dieser Art können unter Wahrung angemessener Vertraulichkeitsregelungen für jeden Kreditnehmer einzeln oder jeden Kredit einzeln durch von nationalen Zentralbanken (NZBen) des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB) betriebene Kreditregister (nachfolgend die „zentralen Kreditregister“) oder durch andere granulare Datenquellen, einschließlich Kreditregistern, oder durch alternative statistische Erhebungen erhoben werden. Mehrere NZBen, die zentrale Kreditregister betreiben, tauschen untereinander granulare Daten zu Krediten zur Weiterleitung dieser Daten an berichtspflichtige Institute und zur Ermöglichung eines umfassenden Überblicks über die Verschuldung der Kreditnehmer aus <sup>(2)</sup>.
- (2) Artikel 5 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank (nachfolgend die „ESZB-Satzung“) legt fest, dass zur Wahrnehmung der Aufgaben des ESZB die Europäische Zentralbank (EZB) mit Unterstützung der NZBen des ESZB die erforderlichen statistischen Daten entweder von den zuständigen nationalen Behörden oder unmittelbar von den Wirtschaftssubjekten einholt. Außerdem ermöglicht Artikel 8 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 2533/98 es der EZB, in dem erforderlichen Maße und Detaillierungsgrad über die Erhebung und Übermittlung vertraulicher Daten innerhalb des ESZB zu entscheiden, die ursprünglich für andere als die in Artikel 5 der ESZB-Satzung aufgeführten Zwecke erhoben wurden, sofern dies für die effiziente Entwicklung oder Erstellung von Statistiken oder zur Verbesserung ihrer Qualität erforderlich ist und soweit diese Statistiken für die Erfüllung der Aufgaben des ESZB gemäß dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union erforderlich sind.
- (3) Granulare Daten zu Krediten auf der Grundlage von zentralen Kreditregistern und anderen erhältlichen Datenquellen zu Krediten sind erforderlich für: a) die Entwicklung und Erstellung von neuen Statistiken des ESZB in Bereichen wie der Statistik über wertgeminderte Vermögenswerte, Rückstellungen für wertgeminderte Vermögenswerte und Neubewertungsrücklagen und der Statistik über Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, aufgeschlüsselt nach der Größe der betreffenden Kapitalgesellschaften; b) die Verbesserung der Qualität der bestehenden Statistiken des ESZB in Bereichen wie der Statistik über Kreditlinien, aufgeschlüsselt nach dem Sektor des Geschäftspartners, über Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszweig, und über durch Immobilien abgesicherte Kredite. Diese neuen oder verbesserten Statistiken, die langfristig zu erstellen sind, sind für die Erfüllung der Aufgaben des Eurosystems erforderlich, einschließlich der geldpolitischen Analyse und geldpolitischen Geschäfte, des Risikomanagements, der Überwachung der Finanzstabilität und diesbezügliche Forschung sowie des Beitrags des Eurosystems zur reibungslosen Durchführung der von den zuständigen Behörden auf dem Gebiet der Aufsicht über die Kreditinstitute und der Stabilität des Finanzsystems ergriffenen Maßnahmen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 318 vom 27.11.1998, S. 8.

<sup>(2)</sup> Memorandum of Understanding on the exchange of information among national central credit registers for the purpose of passing it on to reporting institutions, abrufbar auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu).

- (4) Ein langfristiges Rahmenwerk für die Erhebung von granularen Daten zu Krediten auf der Grundlage harmonisierter statistischer Berichtspflichten der EZB sollte in einem nach Artikel 5 der ESZB-Satzung zu verabschiedenden Rechtsinstrument der EZB festgelegt werden, welches dem EZB-Rat rechtzeitig vorgelegt werden sollte, um sicherzustellen, dass bis Ende 2016: a) nationale granulare Kreditdatenbanken von allen NZBen des Eurosystems gemäß in der Vorbereitungsphase entwickelten konkreten Mindestanforderungen betrieben werden und b) eine gemeinsame granulare Kreditdatenbank, die von den Mitgliedern des Eurosystems genutzt wird und Inputdaten für alle Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, enthält, auf der Grundlage von solchen nationalen granularen Kreditdatenbanken eingerichtet wird mit dem Ziel schrittweise die Verfügbarkeit der für die Erfüllung der Aufgaben des Eurosystems benötigten Kreditstatistiken, einschließlich insbesondere des Beitrags zur reibungslosen Durchführung der von den zuständigen Behörden auf dem Gebiet der Aufsicht über die Kreditinstitute und der Stabilität des Finanzsystems ergriffenen Maßnahmen, sicherzustellen. Dieses langfristige Rechtsinstrument der EZB sollte auch den Zeitpunkt bestimmen, spätestens der oben festgelegte Zeitpunkt, ab dem die Erhebung von granularen Daten zu Krediten auf der Grundlage harmonisierter statistischer Berichtspflichten der EZB beginnen soll. Obwohl im Referenz-Berichtsschema im Anhang dieses Beschlusses eine allgemeine Ausgestaltung des Inhalts der künftigen granularen Daten zu Krediten, die gemäß diesen harmonisierten statistischen Berichtspflichten der EZB zu erheben sind, beschrieben wird, muss der genaue Anwendungsbereich und Inhalt der nach dem langfristigen Rahmenwerk zu erhebenden Daten noch festgelegt werden. Die Vorbereitung der Schaffung dieses langfristigen Rahmenwerks wird durch im Rahmen dieses Beschlusses durchgeführte Vorbereitungsmaßnahmen erfolgen, die die folgenden Ziele haben: a) Bestimmung einer Kerngruppe von harmonisierten granularen Datensätzen zu Krediten, die der EZB durch die NZBen langfristig zur Verfügung gestellt werden müssen, b) Identifizierung und Bewertung der betreffenden Nutzeranforderungen in Bezug auf die langfristige Anwendung von granularen Daten zu Krediten innerhalb des ESZB, c) Schätzung der damit zusammenhängenden Kosten, die durch die Verfahren zur Erhebung, Qualitätssicherung und zum Datenaustausch verursacht wurden, d) schrittweise Schließung von Datenlücken in Bezug auf Unvollständigkeit oder Fehlen von granularen Kreditdatenbanken in einigen Mitgliedstaaten, e) Bestimmung der geeigneten Leitungs- und Organisationsaspekte für die Anwendung des langfristigen Rahmenwerks, und f) Sicherstellung einer besseren Interoperabilität und Datenwiederverwendung zwischen den zentralen Kreditregistern, den Kreditregistern und anderen relevanten Kreditdatenbanken, die die Qualitätskriterien erfüllen.
- (5) Der Ausschuss für Statistik (Statistics Committee (STC)) des ESZB sollte vom EZB-Rat damit betraut werden, den EZB-Rat bei der Durchführung dieser Vorbereitungsmaßnahmen zu unterstützen. Der STC sollte insbesondere die jährliche Übermittlung von verfügbaren granularen Daten zu Krediten von den NZBen an die EZB als Teil des Prozesses zur Sicherstellung der optimalen Abstimmung dieser langfristig zu erhebenden granularen Daten zu Krediten mit den künftigen Nutzeranforderungen des ESZB organisieren. Aus diesem Grund kann Nutzern des ESZB, die nicht unter die Ausnahmeregelung nach Artikel 3 Absatz 3 dieses Beschlusses fallen, unter Wahrung einschlägiger Vertraulichkeitsregelungen Zugang zu vertraulichen statistischen Daten gewährt werden, die aus allen der EZB übermittelten granularen Daten zu Krediten abgeleitet werden, bis ein langfristiges Rahmenwerk geschaffen wird.
- (6) Gleichbehandlung von einzelnen NZBen sollte der Grundsatz sein, der den Vorbereitungsmaßnahmen für das langfristige Rahmenwerk zugrunde liegt. Die erforderlichen Mindestanforderungen in Bezug auf den Anwendungsbereich, die oberen und unteren Grenzen der Schichten oder Strukturen der Kreditnehmer und die anderen möglichen Aufgliederungen, den Detaillierungsgrad von Datenattributen und die Qualität der erhobenen granularen Daten zu Krediten werden dem EZB-Rat für alle NZBen des Eurosystems in der Vorbereitungsphase vorgeschlagen. Unterschiede zwischen von einzelnen NZBen gelieferten Datensätzen werden festgestellt und schrittweise durch spätere Datenlieferungen nach Maßgabe dieses Beschlusses vorgenommene Anpassungen verringert. Gleichzeitig können bestimmte NZBen des Eurosystems einen längeren Einführungszeitraum in der Vorbereitungsphase benötigen, um Zugang zu umfassenden granularen Kreditdatenbanken auszubauen oder zu erhalten. Diesen NZBen sollte in der Vorbereitungsphase erlaubt sein, vorübergehende Ausnahmeregelungen zu der Verpflichtung, konkrete vom STC entwickelte Vorbereitungsmaßnahmen anzuwenden in Anspruch zu nehmen, sofern der Zeitraum jeder konkreten Ausnahmeregelung strikt auf das Minimum beschränkt wird, das für die betreffende NZB erforderlich ist, um in der Vorbereitungsphase die Erfüllung der Vorbereitungsmaßnahmen zu erreichen, die unter die Ausnahmeregelung fallen, und dass dieser Zeitraum in jedem Fall so festgelegt ist, dass die in Artikel 1 festgelegten Ziele in Bezug auf alle NZBen des Eurosystems erreicht werden können.
- (7) Im Einklang mit der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union haben die Verträge und das von der Union auf der Grundlage der Verträge gesetzte Recht unter den in dieser Rechtsprechung festgelegten Bedingungen Vorrang gegenüber dem nationalen Recht der Mitgliedstaaten<sup>(1)</sup>. Die Umsetzung dieses Beschlusses wird daher nicht zu einer Verletzung innerstaatlicher Vorschriften zur Auferlegung bestimmter Anforderungen an Vertraulichkeit oder Gegenseitigkeit in Bezug auf den grenzüberschreitenden Austausch der durch zentrale Kreditregister erhobenen Daten führen.
- (8) Es ist erforderlich, ein Verfahren zur effizienten Durchführung technischer Änderungen des Anhangs dieses Beschlusses zu entwickeln; durch diese Änderungen darf jedoch weder der zugrunde liegende konzeptionelle Rahmen verändert, noch die Berichtslast berührt werden. Die NZBen können technische Änderungen des Anhangs über den STC vorschlagen, dessen Position bei diesem Verfahren Rechnung getragen wird.

<sup>(1)</sup> Erklärung 17 zum Vorrang im Anhang zur Schlussakte der Regierungskonferenz, die den am 13. Dezember 2007 unterzeichneten Vertrag von Lissabon angenommen hat (ABl. C 115 vom 9.5.2008, S. 344).

- (9) Der Anwendungsbereich der Bestimmungen dieses Beschlusses kann auch auf die NZBen der Mitgliedstaaten, deren Währung nicht der Euro ist, durch eine Zusammenarbeit dieser NZBen mit den Zentralbanken des Eurosystems auf der Grundlage einer Empfehlung der EZB erweitert werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS GEFASST:

#### Artikel 1

### Anwendungsbereich und Ziele

In diesem Beschluss werden die Vorbereitungsmaßnahmen festgelegt, die erforderlich sind, um schrittweise ein langfristiges Rahmenwerk für die Erhebung von granularen Daten zu Krediten auf der Grundlage von harmonisierten statistischen Berichtsanforderungen der EZB zu schaffen. Dieses langfristige Rahmenwerk umfasst bis Ende 2016: a) von allen NZBen des Eurosystems betriebene nationale granulare Kreditdatenbanken und b) eine gemeinsame granulare Kreditdatenbank, die von den Mitgliedern des Eurosystems genutzt wird und granulare Daten zu Krediten für alle Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, enthält.

#### Artikel 2

### Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Beschlusses sind die nachfolgend aufgeführten Begriffe wie folgt zu verstehen:

1. „zentrales Kreditregister“ bezeichnet ein von einer NZB des ESZB betriebenes Kreditregister;
2. „Kreditregister“ bezeichnet ein Register, das granulare Daten zu Krediten von berichtspflichtigen Instituten erhebt;
3. „granulare Daten zu Krediten“ bezeichnet Informationen über Kreditrisiken von Kreditinstituten oder sonstigen kreditgewährenden Finanzinstituten gegenüber Kreditnehmern, die für jeden Kreditnehmer einzeln oder jeden Kredit einzeln zur Verfügung gestellt werden.

#### Artikel 3

### Organisation von Vorbereitungsmaßnahmen

(1) Zu treffende Vorbereitungsmaßnahmen zur Erreichung der in Artikel 1 genannten Ziele umfassen:

- a) die Identifizierung betreffender Nutzeranforderungen und Schätzung der damit zusammenhängenden Kosten, die durch die Vorschläge für die langfristig anzuwendenden Verfahren zur Erhebung, Qualitätssicherung und zum Datenaustausch verursacht wurden;
- b) die Bestimmung und Verbesserung der granularen Datensätze zu Kredite, die im Rahmen des langfristigen Rahmenwerks zu erheben sind, insbesondere in Bezug auf den Anwendungsbereich, die Grenzen der Schichten oder Strukturen der Kreditnehmer und die anderen möglichen Aufgliederungen, den Detaillierungsgrad von Datenattributen und die Qualität der erhobenen granularen Daten;
- c) die Organisation der Übermittlung von granularen Daten zu Krediten in der Vorbereitungsphase gemäß Artikel 4 und Festlegung der Qualitätsstandards, die von zentralen Kreditregistern oder anderen Kreditregistern erworbene granulare Daten zu Krediten vor Beginn einer solchen Übermittlung erfüllen müssen;
- d) die Entwicklung von detaillierten Durchführungsmodalitäten zur Bestimmung der Übermittlung, Erstellung, Speicherung und Verwendung der granularen Daten zu Krediten, die in der Vorbereitungsphase im Hinblick auf ihre spätere Einbeziehung im langfristigen Rahmenwerk getestet und genauer gefasst werden müssen;
- e) die Aufstellung eines Zeitplans für konkrete Schritte und Ergebnisse, die von den einzelnen NZBen und der EZB zu vervollständigen sind, einschließlich der von den NZBen zu ergreifenden Schritte, die derzeit keinen Zugang zu umfassenden granularen Kreditdatenbanken haben, um einen solchen Zugang durch die Entwicklung eines eigenen zentralen Kreditregisters oder durch andere Mittel zu erhalten;
- f) die Überwachung der erzielten Fortschritte in Bezug auf die in den Punkten a bis e genannten Maßnahmen und Feststellung der relevanten Anpassungen, falls erforderlich.

(2) Der STC trägt bei der Vorbereitung der zur Durchführung der in Absatz 1 genannten Vorbereitungsmaßnahmen erforderlichen Beschlüsse den Empfehlungen der anderen relevanten ESZB-Ausschüsse gegebenenfalls Rechnung und legt diese dem EZB-Rat zur Verabschiedung vor. Der STC berichtet dem EZB-Rat jährlich über die von der EZB und den einzelnen NZBen erzielten Fortschritte.

(3) In Bezug auf NZBen, die einen längeren Einführungszeitraum in der Vorbereitungsphase für den Ausbau oder den Erhalt des Zugangs zu den umfassenden granularen Kreditdatenbanken benötigen, kann der EZB-Rat in der Vorbereitungsphase einzelne vorübergehende Ausnahmeregelungen von der Verpflichtung, nach Absatz 1 bestimmte konkrete Vorbereitungsmaßnahmen anzuwenden, gewähren. Der Zeitraum jeder einzelnen Ausnahmeregelung wird strikt auf das Minimum beschränkt, das für die betreffende NZB erforderlich ist, um in der Vorbereitungsphase die Erfüllung der Vorbereitungsmaßnahmen zu erreichen, die unter diese Ausnahmeregelung fallen, und dieser Zeitraum ist in jedem Fall so festgelegt, dass die in Artikel 1 festgelegten Ziele in Bezug auf alle NZBen des Eurosystems erreicht werden können. Während des Zeitraums der Ausnahmeregelung berichtet die betreffende NZB zweimal jährlich dem STC über ihre Fortschritte bei der Erreichung der vollständigen Erfüllung der von der Ausnahmeregelung erfassten Vorbereitungsmaßnahmen. Alle Rechte auf Zugang zu vertraulichen statistischen Daten, die aus an die EZB im Rahmen einer konkreten Vorbereitungsmaßnahme übermittelten granularen Daten zu Krediten abgeleitet werden, werden im Verhältnis zu allen NZBen, die unter eine vorübergehende Ausnahmeregelung in Bezug auf diese Maßnahme fallen, aufgehoben. Der EZB-Rat kann entscheiden, dass einzelnen NZBen, die unter eine Ausnahmeregelung nach diesem Absatz fallen, angemessene weitere Beschränkungen aufzuerlegen sind.

#### Artikel 4

##### **Übermittlung von granularen Daten zu Krediten in der Vorbereitungsphase und Vertraulichkeitsregelungen**

(1) Um eine optimale Abstimmung der langfristig zu erhebenden granularen Daten zu Krediten mit den statistischen Anforderungen der künftigen Nutzern des ESZB sicherzustellen, organisiert der STC in der Vorbereitungsphase die jährliche Übermittlung der ohne Weiteres erhältlichen granularen Daten zu Krediten in Bezug auf den 30. Juni und 31. Dezember von den NZBen an die EZB, wobei er in Bezug auf die Daten über die Kreditnehmer einen angemessenen Anonymisierungs- und Aggregationsgrad verwendet, um sicherzustellen, dass einzelne Kreditnehmer nicht identifiziert werden können. Die erste Übermittlung erfolgt Ende März 2014 in Bezug auf den 30. Juni und 31. Dezember 2013 und beruht auf das im Anhang festgelegte Referenz-Berichtsschema. Der STC organisiert alle weiteren Übermittlungen auf der Grundlage des Berichtsschemas, welches die Existenz der ohne Weiteres erhältlichen granularen Daten zu Krediten und ihrer Merkmale berücksichtigen wird, und stellt sicher, dass die erhobenen Daten im Verhältnis zum Stand der zum Zeitpunkt der Übermittlung abgeschlossenen Vorarbeiten stehen. Daten über Kreditnehmer, die zu den institutionellen Sektoren außer nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften gehören, können in der Vorbereitungsphase auf aggregierter Basis gemeldet werden, sofern die NZB einschlägige Informationen zur Methodik bereitstellt.

(2) Einzelne NZBen übermitteln die angeforderten granularen Daten zu Krediten auf der Grundlage der zentralen Kreditregister oder anderen verfügbaren granularen Kreditdatenbanken. Die NZBen, die gemäß Artikel 3 Absatz 3 unter eine Ausnahmeregelung zu den Vorbereitungsmaßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c in Bezug auf konkrete Datenübermittlungen fallen, nehmen Informationen über ihre Fortschritte bei der Erreichung der vollständigen Erfüllung der in der Vorbereitungsphase angeforderten Datenübermittlungen in ihren Berichten an den STC auf.

(3) Der EZB gemäß dem ersten Absatz bereitgestellte Daten werden in elektronischer Form über einen gesicherten Fernzugriff übermittelt und in einem gesicherten Bereich gespeichert. Zugang zu diesen Daten ist auf Statistikexperten beschränkt, die in das Verzeichnis aufgenommen wurden, welches vom STC vor Beginn der Übermittlung dem EZB-Rat übermittelt wurde. Die EZB nimmt Informationen über getroffene Sicherheitsmaßnahmen im jährlichen Vertraulichkeitsbericht auf.

#### Artikel 5

##### **Verwendung von aus granularen Daten zu Krediten abgeleiteten statistischen Daten in der Vorbereitungsphase**

(1) Der EZB gemäß Artikel 4 bereitgestellte Daten werden verwendet, um: a) die im Rahmen des langfristigen Rahmenwerks zu erhebenden granularen Daten zu Krediten und die jeweiligen Datenattribute zu bestimmen und zu verbessern, und b) aggregierte statistische Daten zu bestimmen und vorzulegen, um die statistischen Anforderungen der Nutzer des ESZB in der Vorbereitungsphase zu erfüllen.

(2) Neben dem Zugang und der Verwendung von aggregierten statistischen Daten können Nutzer innerhalb des ESZB, die nicht unter eine Ausnahmeregelung gemäß Artikel 3 Absatz 3 fallen, Zugang und Verwendung von aufgeschlüsselten vertraulichen statistischen Daten beantragen, die aus gemäß Artikel 4 übermittelten granularen Daten zu Krediten abgeleitet wurden, sofern ein solcher Zugang zu vertraulichen statistischen Daten: a) dem Ziel dient, die im Rahmen des langfristigen Rahmenwerks zu erhebenden granularen Daten zu Krediten und die jeweiligen Datenattribute zu bestimmen und zu verbessern, und b) keinen direkten Zugang zu ursprünglichen granularen Daten zu Krediten beinhaltet, die von den NZBen oder der EZB erhoben worden sind. Jedem Antrag eines Nutzers ist ein Verzeichnis einzelner Personen beizufügen, die Zugang zu den betreffenden Daten haben werden.

(3) Die nach Absatz 2 erfolgten Anträge der Nutzer unterliegen der Prüfung und Genehmigung durch den EZB-Rat gemäß dem von der EZB verabschiedeten Verfahren. Der STC unterstützt den EZB-Rat bei der Bewertung solcher Anträge.

*Artikel 6***Vereinfachtes Änderungsverfahren**

Unter Berücksichtigung der Position des STC ist das Direktorium der EZB befugt, technische Änderungen des Anhangs dieses Beschlusses vorzunehmen, wenn durch diese Änderungen weder der zugrunde liegende konzeptionelle Rahmen verändert, noch die Berichtslast berührt wird. Das Direktorium unterrichtet den EZB-Rat über jede solche Änderung unverzüglich.

*Artikel 7***Schlussbestimmungen**

- (1) Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Mitteilung in Kraft.
- (2) Bis zum 31. Dezember 2014 soll der EZB-Rat einen Bericht erhalten, der a) den durch diesen Beschluss festgelegten Stand der Vorbereitungsmaßnahmen, und b) die Durchführbarkeit der Ersetzung dieses Beschlusses durch ein Rechtsinstrument der EZB zur Festlegung der harmonisierten statistischen Berichtspflichten der EZB analysiert und die Einrichtung einer von den Mitgliedern des Eurosystems gemeinsam genutzten granularen Kreditdatenbank sicherstellt und granulare Daten zu Krediten für alle Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, einschließlich einer Bewertung der Durchführbarkeit des Zeitplans für die Umsetzung dieser in Artikel 1 festgelegten Maßnahmen im Hinblick auf die erzielten Fortschritte, umfasst.

*Artikel 8***Adressaten**

Dieser Beschluss ist an die NZBen der Mitgliedstaaten gerichtet, deren Währung der Euro ist.

Geschehen zu Frankfurt am Main am 24. Februar 2014.

*Der Präsident der EZB*  
Mario DRAGHI

---

## REFERENZ-BERICHTSSHEMA

Granulare Daten zu Krediten, die gemäß der folgenden Tabelle auf individueller Basis gemeldet werden, und einschließlich der folgenden Informationen:

- „Attribute des Kreditgebers“, die das Kreditinstitut oder das sonstige Finanzinstitut beschreiben, das den Kredit gewährt hat;
- „Attribute des Kreditnehmers“, die die nichtfinanzielle Kapitalgesellschaft oder einen anderen Kreditnehmer beschreiben, der den Kredit aufgenommen hat;
- „Variablen der Kreditdaten“, die qualitativ den Kreditvertrag und den Status des Kredits beschreiben;
- „Messgrößen der Kreditdaten“ stellen Zahlenwerte bereit, die weiter aggregiert (quantitative Indikatoren) und als am Ende eines Berichtszeitraums erhobene Werte gemeldet werden können.

Art	Attribute	Überblick	Grad der Anonymisierung
Attribute des Kreditgebers	Kreditgeber-Kennung	Identifizierung der Kreditgeber in Übereinstimmung mit der Kodifizierung, die vom ESZB-Register der Institutionen und Datenbank für Tochterunternehmen (Register of Institutions and Affiliates Database (RIAD)) <sup>(1)</sup> verwendet wird.	Nicht anonymisiert
Attribute des Kreditnehmers	Kreditnehmer-Kennung	Alphanumerische Identifizierung der Kreditnehmer, um sicherzustellen, dass einzelne Kreditnehmer nicht identifiziert werden können	Anonymisiert
	Wohnsitzland	Wohnsitzland des Kreditnehmers gemäß ISO-Norm 3166 <sup>(2)</sup> .	
	Institutioneller Sektor	Institutioneller Sektor (oder Teilssektor) des Kreditnehmers gemäß der Systematik des ESVG 95. Die folgenden (Teil-)Sektoren sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>— Zentralbank</li> <li>— Staat</li> <li>— Kreditinstitute</li> <li>— Geldmarktfonds</li> <li>— Sonstige Finanzintermediäre ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen</li> <li>— Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen</li> <li>— Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</li> <li>— Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</li> </ul>	
	Wirtschaftssektor	Systematik der (finanziellen und nichtfinanziellen) Kreditnehmer nach ihren Wirtschaftszweigen gemäß der NACE Rev.2 statistischen Systematik <sup>(3)</sup> . NACE-Codes werden auf der zweistelligen Ebene übermittelt (nach „Abteilung“).	
	Größe	Systematik der Kreditnehmer nach ihrer Größe: kleinst, klein, mittelgroß und groß.	

Art	Attribute	Überblick	Grad der Anonymisierung
Variablen der Kreditdaten	Kredit-Kennung	Alphanumerische Identifizierung der Kredite, wie sie von den berichtspflichtigen Instituten auf nationaler Ebene verwendet wird.	—
	Währung	Währungsfestlegung der Kreditvergabe gemäß ISO-Norm 4217 (*).	
	Art des Kredits	Systematik der Kredite nach ihrer Art: — Bei Verlangen fällig (call) und kurzfristig (Girokonto) — Kreditkartenforderungen — Forderungen aus Lieferungen — Finanzierungsleasing — Reverse-Repo-Kredite — Sonstige befristete Kredite	
	Art der Sicherheit	Art der Sicherheit im Zusammenhang mit dem gewährten Kredit; Immobiliensicherheiten, sonstige Sicherheiten (einschließlich Wertpapiere und Gold), keine Sicherheiten.	
	Ursprungslaufzeit	Zu Beginn oder zu einem Zeitpunkt späterer Neuverhandlung vereinbarte Laufzeit des Kredits; unter oder gleich einem Jahr, mehr als ein Jahr.	
	Restlaufzeit	Laufzeit in Bezug auf den vereinbarten Zeitpunkt der Rückzahlung des Kredits; unter oder gleich einem Jahr, mehr als ein Jahr.	
	Einstufung als notleidend	Kreditausfall des Kreditnehmers.	
	Konsortialkredit	Einzelkreditvertrag, bei dem mehrere Institute als Kreditgeber fungieren.	
Nachrangige Forderungen	Nachrangige Schuldtitel stellen eine nachgeordnete Forderung gegen das ausgebende Institut dar, die nur nach Befriedigung aller vorrangigen Forderungen (z.B. Einlagen/Kredite) geltend gemacht werden kann, was ihnen einige der Attribute von „Anteilsrechten“ verleiht.		



Art	Attribute	Überblick	Grad der Anonymisierung
Messgrößen der Kreditdaten	Aufgenommener Kredit	Gesamte noch ausstehende Kreditsumme (Kapitalbetrag ohne Abzug von Wertberichtigungen), einschließlich der Kreditrisikoanpassungen ohne die als Abschreibungen erfassten Kreditverluste.	—
	Kreditlinien	Eingeräumter, jedoch nicht in Anspruch genommener Kreditbetrag.	
	Rückstände	Jede Zahlung (Betrag) auf einen Kredit, die mehr als 90 Tage ausstehend ist.	
	Sicherheitenwert	Wert der Sicherheiten zum Zeitpunkt der Meldung.	
	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken gemäß dem geltenden Rechnungslegungssystem. Diese Messgröße muss nur für notleidende Kredite gemeldet werden.	
	Risikogewichtete Vermögenswerte	Risikogewichtete Forderungsbeträge gemäß der Richtlinie 2006/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(5)</sup> oder späteren Rechtsakten.	
	Ausfallwahrscheinlichkeit (nur für Kreditinstitute, die einen auf internen Ratings basierenden Ansatz anwenden)	Wahrscheinlichkeit des Ausfalls einer Gegenpartei im Laufe eines Jahres gemäß der Richtlinie 2006/48/EG oder späteren Rechtsakten. Für jeden Kreditnehmer einzeln wird ein volumengewichteter Durchschnitt gemeldet.	
	Verlustquote bei Ausfall (nur für Kreditinstitute, die einen auf internen Ratings basierenden Ansatz anwenden)	Höhe des Verlusts in Prozent der Forderung zum Zeitpunkt des Ausfalls der Gegenpartei gemäß der Richtlinie 2006/48/EG oder späteren Rechtsakten. Für jeden Kreditnehmer einzeln wird ein volumengewichteter Durchschnitt gemeldet.	
	Zinssatz	Das Verhältnis in Prozent pro Jahr des Betrags, den ein Schuldner dem Gläubiger über einen bestimmten Zeitraum zu zahlen hat, zum Gesamt-Kapitalbetrag des Kredits, der Einlage oder Schuldverschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 63/2002 der Europäischen Zentralbank <sup>(6)</sup> oder späteren Rechtsakten. Für jeden Kreditnehmer einzeln wird ein volumengewichteter Durchschnitt gemeldet.	

<sup>(1)</sup> Für monetäre Finanzinstitute (MFI) siehe die auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu) veröffentlichte Liste.

<sup>(2)</sup> Gemäß der Veröffentlichung der Internationalen Organisation für Normung (ISO) auf ihrer Website unter [www.iso.org](http://www.iso.org).

<sup>(3)</sup> Gemäß der Veröffentlichung der Europäischen Kommission (Eurostat) auf ihrer Website unter [www.ec.europa.eu/eurostat](http://www.ec.europa.eu/eurostat).

<sup>(4)</sup> Gemäß der Veröffentlichung der Internationalen Organisation für Normung (ISO) auf ihrer Website unter [www.iso.org](http://www.iso.org).

<sup>(5)</sup> Richtlinie 2006/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute (ABl. L 177 vom 30.6.2006, S. 1).

<sup>(6)</sup> Verordnung (EG) Nr. 63/2002 der Europäischen Zentralbank vom 20. Dezember 2001 über die Statistik über die von monetären Finanzinstituten angewandten Zinssätze für Einlagen und Kredite gegenüber privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (EZB/2001/18) (ABl. L 10 vom 12.1.2002, S. 24).

# EMPFEHLUNGEN

## EMPFEHLUNG DER KOMMISSION

vom 4. April 2014

### zur Senkung des Cadmiumgehalts in Lebensmitteln

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2014/193/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 292,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 der Kommission vom 19. Dezember 2006 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln <sup>(1)</sup> sind Cadmiumhöchstgehalte für eine Reihe von Lebensmitteln festgelegt.
- (2) Das Wissenschaftliche Gremium für Kontaminanten in der Lebensmittelkette (Contam-Gremium) bei der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat am 30. Januar 2009 ein Gutachten zu Cadmium in Lebensmitteln abgegeben <sup>(2)</sup>. Darin legte die EFSA einen neuen tolerierbaren wöchentlichen Aufnahmewert (Tolerable Weekly Intake — TWI) von 2,5 µg/kg Körpergewicht fest. In ihrer Stellungnahme zur Neubewertung des tolerierbaren wöchentlichen Aufnahmewerts für Cadmium durch das Contam-Gremium im Jahr 2009 <sup>(3)</sup> berücksichtigte die EFSA die aktuelle, vom Gemeinsamen FAO/WHO-Sachverständigenausschuss für Lebensmittelzusatzstoffe (JECFA) durchgeführte Risikobewertung <sup>(4)</sup> und bestätigte den TWI-Wert von 2,5 µg/kg Körpergewicht.
- (3) Das Contam-Gremium zog in seinem wissenschaftlichen Gutachten den Schluss, dass die mittleren ernährungsbedingten Expositionen gegenüber Cadmium in europäischen Ländern etwa bei einem TWI von 2,5 µg/kg Körpergewicht liegen oder diesen leicht überschreiten. In bestimmten Untergruppen der Bevölkerung könne der TWI etwa um das Zweifache überschritten werden. Das Contam-Gremium schloss weiter, dass zwar bei einem Menschen mit so hoher Exposition keine schädlichen Auswirkungen auf die Nierenfunktion zu erwarten seien, die Exposition der Bevölkerung gegenüber Cadmium jedoch verringert werden sollte.
- (4) Laut dem wissenschaftlichen Gutachten des Contam-Gremiums zählen zu den Lebensmittelgruppen, die wegen ihres hohen Anteils an der Ernährung am meisten zur ernährungsbedingten Exposition gegenüber Cadmium beitragen, Getreide und Getreideerzeugnisse, Gemüse, Nüsse und Hülsenfrüchte, stärkehaltige Wurzeln oder Kartoffeln sowie Fleisch und Fleischerzeugnisse. Die höchsten Cadmiumkonzentrationen wurden in Seetang, Fisch und Meeresfrüchten, Schokolade und diätetischen Lebensmitteln sowie in Pilzen, Ölsaaten und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen nachgewiesen.
- (5) Im Jahr 2001 wurden Cadmiumhöchstgehalte für eine Reihe von Lebensmitteln festgelegt, darunter Getreide, Gemüse, Fleisch, Fisch, Meeresfrüchte, Schlachtnebenerzeugnisse und Nahrungsergänzungsmittel. Unter Berücksichtigung der jüngsten Schlussfolgerungen der EFSA wurden neue Höchstgehalte für Säuglingsnahrung sowie für Schokoladen- und Kakaoerzeugnisse in Betracht gezogen, die in Kürze festgelegt werden dürften.
- (6) Auf der Grundlage der vom Contam-Gremium abgegebenen wissenschaftlichen Gutachten zu Cadmium hat die Kommission ferner die Möglichkeit geprüft, einige der bestehenden Cadmiumhöchstgehalte für Lebensmittel, die am stärksten zur Exposition beitragen (z. B. Getreide, Gemüse und Kartoffeln), zu senken.
- (7) Nach Auffassung der Kommission ließe sich eine sofortige Senkung der Cadmiumhöchstgehalte nur schwer erreichen. Je nach dem geografischen Standort der Anbaufläche (unterschiedlich hohe natürliche Cadmiumgehalte im Boden bedingt durch eine unterschiedliche Verteilung in der Erdkruste), der Verfügbarkeit von Cadmium aus dem Boden (unterschiedlich stark ausgeprägter Transfer vom Boden in die Pflanzen je nach pH-Wert des Bodens und anderer Bodenbestandteile), Pflanzenarten mit ihren unterschiedlichen Mustern der Cadmiumakkumulation u. Ä., aber auch in Abhängigkeit von anthropogenen Faktoren wie der Verwendung von Klärschlamm, Dung oder Phosphatdüngern in der Landwirtschaft sind die Cadmiumgehalte in Lebensmitteln nicht gleich, sondern unterscheiden

<sup>(1)</sup> ABl. L 364 vom 20.12.2006, S. 5.

<sup>(2)</sup> *The EFSA Journal* (2009) 980, 1-139.

<sup>(3)</sup> *The EFSA Journal* (2011);9(2):1975.

<sup>(4)</sup> WHO Food Additives Series 64, 73. Sitzung des Gemeinsamen FAO/WHO-Sachverständigenausschusses für Lebensmittelzusatzstoffe (JECFA), Weltgesundheitsorganisation, Genf, 2011.

sich stark. Was den Cadmiumgehalt in Phosphatdüngern betrifft — ein Thema, an dem gearbeitet wird —, so ist sich die Kommission der Notwendigkeit bewusst, gemäß ihrer 2008 angenommenen Risikobegrenzungsstrategie für Cadmium und Cadmiumoxid <sup>(1)</sup> tätig zu werden.

- (8) Es gibt zwar bereits einige Maßnahmen zur Risikobegrenzung im Hinblick auf die Senkung des Cadmiumgehalts in Lebensmitteln, doch benötigen Landwirte und Lebensmittelunternehmer etwas Zeit, um diese in vollem Umfang anzuwenden. In einigen Fällen müssen die vorhandenen Methoden speziell an die Pflanzen und die geografischen Gebiete angepasst werden, für die sie angewandt werden sollen, und sie müssen den Landwirten besser kommuniziert und näher gebracht werden, damit die Cadmiumgehalte in Lebensmitteln mittel- bis langfristig gesenkt werden können. Die Mitgliedstaaten sollten daher die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die bereits vorhandenen Maßnahmen zur Risikobegrenzung den Landwirten kommuniziert und näher gebracht werden und ab jetzt bzw. weiterhin angewandt werden, um die Cadmiumgehalte in Lebensmitteln zu senken. Bei Bedarf sollten weitere Forschungsarbeiten und Untersuchungen durchgeführt werden, um mögliche Wissenslücken betreffend Risikobegrenzungsmaßnahmen zu schließen.
- (9) Die Fortschritte bei den mit den Maßnahmen erreichten Auswirkungen sollten regelmäßig überwacht und der Kommission gemeldet werden. Es sollten weitere Daten über das Vorkommen von Cadmium erhoben und regelmäßig an die EFSA übermittelt werden, damit die Kommission die Situation bis zum 31. Dezember 2018 darauf hin neu bewerten kann, ob sie weitere geeignete Maßnahmen ergreifen sollte —

HAT FOLGENDE EMPFEHLUNG ABGEGEBEN:

- (1) Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass vorhandene Maßnahmen zur Risikobegrenzung im Hinblick auf die Senkung der Cadmiumgehalte in Lebensmitteln, insbesondere in Getreide, Gemüse und Kartoffeln, von Landwirten und Lebensmittelunternehmern stufenweise angewandt werden. Hierzu zählt auch, Landwirten und Lebensmittelunternehmern vorhandene Risikobegrenzungsmaßnahmen auf wirksame Weise zu kommunizieren und näher zu bringen.
- (2) Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass, wenn weitere Erkenntnisse für die Ermittlung geeigneter Risikobegrenzungsmaßnahmen (z. B. für eine bestimmte Pflanze oder in einem bestimmten geografischen Gebiet) benötigt werden, weitere Untersuchungen/Forschungsarbeiten durchgeführt werden, um diese Wissenslücken zu schließen.
- (3) Die Mitgliedstaaten sollten regelmäßig die Fortschritte bei den angewandten Risikobegrenzungsmaßnahmen überwachen, indem sie Daten über das Vorkommen von Cadmium in Lebensmitteln erheben. Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass
  1. die Analyseergebnisse der EFSA zwecks Zusammenstellung in einer einzigen Datenbank regelmäßig übermittelt werden und dass
  2. der Europäischen Kommission im Dezember 2015 ein Bericht über die Umsetzung dieser Empfehlung sowie spätestens im Februar 2018 ein Abschlussbericht vorgelegt wird. In diesen Berichten sollte besonderes Augenmerk auf diejenigen Cadmiumgehalte gelegt werden, die etwa bei den Höchstgehalten liegen oder diese überschreiten.
- (4) Probenahme und Analyse sollten gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 333/2007 der Kommission vom 28. März 2007 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle des Gehalts an Blei, Cadmium, Quecksilber, anorganischem Zinn, 3-MCPD und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen in Lebensmitteln <sup>(2)</sup> durchgeführt werden.

Brüssel, den 4. April 2014

*Für die Kommission*

Tonio BORG

*Mitglied der Kommission*

---

<sup>(1)</sup> Mitteilung der Kommission über die Ergebnisse der Risikobewertung und über die Risikobegrenzungsstrategien für die Stoffe Cadmium und Cadmiumoxid (ABl. C 149 vom 14.6.2008, S. 6).

<sup>(2)</sup> ABl. L 88 vom 29.3.2007, S. 29.

**BERICHTIGUNGEN**

**Berichtigung des Durchführungsbeschlusses 2013/707/EU der Kommission vom 4. Dezember 2013 zur Bestätigung der Annahme eines Verpflichtungsangebots im Zusammenhang mit dem Antidumping- und dem Antisubventionsverfahren betreffend die Einfuhren von Fotovoltaik-Modulen aus kristallinem Silicium und Schlüsselkomponenten davon (Zellen) mit Ursprung in oder versandt aus der Volksrepublik China für die Geltungsdauer der endgültigen Maßnahmen**

*(Amtsblatt der Europäischen Union L 325 vom 5. Dezember 2013)*

Im Anhang auf Seite 219:

<i>anstatt:</i>	„Hangzhou Bluesun New Material Technology Co. Ltd	B824“
<i>muss es heißen:</i>	„Hangzhou Bluesun New Material Co. Ltd	B824“







ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)  
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



**Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union**  
2985 Luxemburg  
LUXEMBURG

**DE**